KPH Edith Stein

KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

EDITH STEIN

INSTITUT FÜR
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG
INNSBRUCK

BILDUNGSPROGRAMM 23/24

INNSBRUCK

HOCHSCHULSTANDORT INNSBRUCK
irpb.innsbruck@kph-es.at
www.kph-es.at

Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

ANMELDUNG
direkt über das **digitale Programmheft** durch Anklicken der Veranstaltungsnummer unter diesem Link möglich: **https://qrco.de/bc70Gr**

oder über den **QR Code**:

oder direkt über die Homepage **www.kph-es.at**:
1. Fort- und Weiterbildung
2. Veranstaltungsangebot
3. Religionspädagogische Bildung Innsbruck
4. Programmheft anklicken
5. Veranstaltungsnummer (ES3F...) anklicken
6. LV-Anmeldung anklicken (rechts oben)
7. Einloggen in PH-Online
8. Anmeldung über die Eingabemaske

Die einzelnen Anmeldeschritte werden in einem Erklärvideo gezeigt.
Das Erklärvideo findet sich unter dem oben angeführten Link oder dem QR-Code.

Impressum
Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:
Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Hochschulstandort Innsbruck, Rennweg 19, A-6020 Innsbruck
www.kph-es.at

© 2023 Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Für den Inhalt verantwortlich: Alexander van Dellen
Gestaltung und Illustration: www.nja.at, Fotocredits: iStock, KPH, Privat, Googlemap

INHALT

Anmeldung über QR-Code

2 KPH Edith Stein
3 Vorwort Rektorat
4 Herbsttagung der Religionslehrer:innen
6 Mitarbeiter:innen
7 Anmeldung in PH-Online

Fortbildungsangebot
15 A – Berufseinführung – Basic Tools
18 B – Begleitung und Beratung
19 C – Fortbildungen für alle
50 D – Lehrer:innen-Arbeits-Gemeinschaften an Pflichtschulen (LAG)
LernAteliers für Religion an Volksschulen (LA)
Arbeitskreise für Lehrer:innen an Höheren Schulen (AK)
57 E – Franz-Kett-Pädagogik GSEB
62 F – Ethik
66 G – SCHILF/SCHÜLF
69 H – Jahreskonferenzen

72 Kalender

77 Abkürzungsverzeichnis
78 Referent:innen
82 Institute und Rektorat

KPH EDITH STEIN

KPH EDITH STEIN
Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein ist eine staatlich anerkannte Private Pädagogische Hochschule, die in Kooperation von den drei westösterreichischen Diözesen Feldkirch, Innsbruck und Salzburg getragen wird.

Hochschulstandorte sind Stams, Innsbruck, Salzburg und Feldkirch.

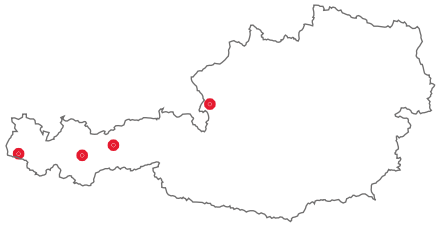
Die KPH Edith Stein kooperiert mit zahlreichen Hochschulen in Europa. Studierende haben die Möglichkeit, an diesen Partnerhochschulen zu studieren.

FORT- UND WEITERBILDUNG
Im Sinne des lebenslangen Lernens finden Lehrer:innen sowie Elementar- und Hortpädagog:innen an unseren Hochschulstandorten Fort- und Weiterbildungsangebote zu spezifischen religionspädagogischen und pädagogischen Themen.

AUSBILDUNG
An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein finden Sie Ausbildungsmöglichkeiten zur Lehrerin oder zum Lehrer:

Lehramtsstudium für Primarstufe (Volksschule) mit individueller Schwerpunktsetzung
- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensArtPädagogik

Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in Kooperation mit Universitäten und weiteren Pädagogischen Hochschulen für alle Schultypen der Sekundarstufe.



Feldkirch Stams **Innsbruck** Salzburg

VORWORT DES REKTORATS UND DER INSTITUTSLEITUNGEN

So wächst die Seele, wird reich und weit,
zugleich aber wächst damit die Welt,
in die sie erkennend hineinschaut
und in die sie … gestaltend eingreifen kann.
Edith Stein

Liebe Religionslehrer:innen,
liebe Pädagog:innen, liebe Kolleg:innen,

wenn wir uns von den Herausforderungen unserer Zeit berühren lassen – von Fragen im Blick auf die Chancen und Gefahren künstlicher Intelligenz (AI) bis zu Fragen der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaften angesichts ökologischer, sozialer und internationaler Konflikte – zeigt sich eines mit großer Deutlichkeit: Gerade in Zeiten epochaler Veränderungen braucht es ganzheitlich gebildete Menschen: Menschen mit einer, wie Edith Stein schreibt, reichen und weiten Seele. Menschen, die zugleich selbstbewusst und gemeinschaftsorientiert, achtsam und mutig sind. Es braucht sie, um zu *erkennen*, welche Entwicklungen anstehen und welches der notwendige nächste Schritt ist. Es braucht sie, um *gestaltend einzugreifen* und dadurch Gefahren zu bannen und neue Spielräume zu eröffnen. Durch sie wächst die Welt.

Was groß und vielleicht auch etwas abstrakt klingt, beginnt klein und konkret: bei uns selbst, bei den Kindern und Jugendlichen, die uns anvertraut sind. Es hat zu tun mit Verstandes- und Herzensbildung, mit Professionalität und Kreativität, mit Spiritualität und Resilienz.

Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm möchte Sie auf diesem Weg begleiten, Ihnen in verschiedensten Bereichen Bildungs- und Entwicklungsräume anbieten und Sie so unterstützen: beim Wachsen und Wachstum Ermöglichen, beim Erkennen und Gestalten.

Petra Steinmair-Pösel
Maria Kalcsics
Nikolaus Janovsky
Teresa Peter
Georg Ritzer
Alexander van Dellen

HERBST-TAGUNG

der

Religions-lehrer:innen

Zur inneren Freiheit finden

Freitag, 8.9.2023 | 9:00 – 14:00
Aula, Schulen an der Kettenbrücke,
Falkstraße 28, 6020 Innsbruck

ES3FC-0010

PROGRAMM

09:00 – 09:15	Begrüßung und Einstimmung
09:15 – 10:30	Christian M. Rutishauser **ZUR INNEREN FREIHEIT FINDEN**
10:30 – 11:00	Pause
11:00 – 13:00	Christian M. Rutishauser **EIN ÜBUNGSWEG FÜR LEHRPERSONEN**
13:00 – 14:00	Gang zum Franziskusraum der KPH Edith Stein in der Elisabethstraße 2-4 Begrüßung der Junglehrer:innen Spiritueller Abschluss mit anschließender Agape

ZUR INNEREN FREIHEIT FINDEN

Aus der inneren Quelle leben. Im Innern ein Feuer brennen lassen: Beides sind Bilder für die Würde des Menschen, der berufen ist, frei und authentisch, schöpferisch und geistreich zu leben. Doch wie gelingt es im Alltag, nicht im Äußerlichen aufzugehen oder sich gar an die Welt zu verlieren? Spirituelle Persönlichkeitsbildung ist der Weg, den der Glaube anbietet. Ohne Einübung ist er nicht zu gehen. Gelingt der innere Weg zur Freiheit aber auch nur ansatzweise, durchstrahlt seine Kraft ein jedes Tun.

Dr. Christian M. Rutishauser SJ
Christian M. Rutishauser pilgerte mit einer Gruppe 2011 zu Fuß von der Schweiz nach Jerusalem. 2012 bis 2021 war er Provinzial der Schweizer Jesuitenprovinz; seither Delegat für Schulen und Hochschulen der Zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten.

MITARBEITER:INNEN

Institut für Religionspädagogische Bildung
Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at
www.kph-es.at

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 9:00 – 12:00
Mo – Do: 14:00 – 16:00

Institutsleitung und Sekretariat

Alexander van Dellen
Institutsleitung
+43 (0) 512 2230 5200
alexander.van-dellen@kph-es.at

Michaela Raggl
Sekretariat
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

Elementar- und Hortpädagogik

Astrid Vantsch
Kinderkrippe, Kindergarten,
Franz-Kett-Pädagogik GSEB
+43 (0) 512 2230 5280
astrid.vantsch@kph-es.at

Katharina Sölder
Kinderkrippe, Kindergarten, Hort
+43 (0) 512 2230 5201
katharina.soelder@kph-es.at

Primarpädagogik und Inklusive Pädagogik

Sabine Edinger
Volksschule, LAG an APS,
LernAteliers
+43 699 18022036
sabine.edinger@kph-es.at

Marlies Hornsteiner
Inklusive Pädagogik
+43 (0) 512 2230 5250
marlies.hornsteiner@kph-es.at

Sekundarpädagogik

Carsten Bongers
PTS, BS, BMHS, Kath. Privatschulen
+ 43 (0) 512 2230 5220
carsten.bongers@kph-es.at

Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
Ethik
+43 (0) 512 2230 5250
malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

David Erhart
MS, Digitale Medien
+43 (0) 512 2230 5201
david.erhart@kph-es.at

Ingrid Jehle
AHS/BMHS, Mentoring,
Induktionsphase, Gender
+43 (0) 512 2230 5204
ingrid.jehle@kph-es.at

Josef Walder
Lehre, ÖKUM
+43 (0) 512 2230 5201
josef.walder@kph-es.at

ACHTUNG:
DIE ANMELDUNG ERFOLGT IN JEDEM FALL FÜR ALLE AUF EINE WARTELISTE!
ERST AB 22. OKTOBER 2023 WERDEN „FIXPLÄTZE“ ZUGEWIESEN.

ANMELDUNG IN PH-ONLINE
1.6. bis 30.9.2023

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ANMELDUNG:
Sie müssen bereits auf PH-Online registriert sein. Falls Sie noch keinen Zugang zu PH-Online besitzen, müssen Sie sich unter www.ph-online.ac.at/kph-es **registrieren** und für Fortbildungen an der KPH Edith Stein „**bewerben**“. Folgen Sie dafür bitte den Anweisungen. Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie ebenfalls auf dieser Seite.
Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat +43 (0) 512 2230 5201 oder irpb.innsbruck@kph-es.at.

Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen sind nur über PH-Online möglich. Am 30.9.2023, 24.00 Uhr wird die Anmeldefunktion automatisch deaktiviert.

Anmeldung: www.ph-online.ac.at/kph-es

Die einzelnen Anmeldeschritte werden in einem Erklärvideo gezeigt.
Das Erklärvideo findet sich unter dem Link bzw. QR-Code auf der Innenseite des Deckblatts.

Information zum Dienstauftragsverfahren (DAV):
Nach der Anmeldung erscheint automatisch e-DAV als Standardeinstellung! **Sie müssen „s-DAV“** bzw. **„o-DAV“ wählen**, wenn Sie sich nicht mit e-DAV anmelden wollen.

e-DAV (**e**lektronisches **D**iens**t**auftrags**v**erfahren) ergeht elektronisch an die jeweilige Direktion
-> gilt für alle Lehrer:innen an AHS, BMHS, MS, BS, PTS und für die meisten VS

s-DAV (**s**chriftliches **D**iens**t**auftrags**v**erfahren) bedeutet: selbst eingeholter Dienstauftrag, die Genehmigung zur Teilnahme wurde selbst eingeholt.
-> gilt für Lehrer:innen an jenen VS, in denen e-DAV nicht verwendet wird (bitte in der jeweiligen Direktion erkundigen!)
-> gilt für alle Kindergarten- und Hortpädagog:innen, deren Dienststelle in PH-Online eingetragen ist

o-DAV (**o**hne **D**iens**t**auftrags**v**erfahren) bitte nur dann auswählen, wenn e-DAV bzw. s-DAV nicht möglich ist.

Der letzte Schritt für e-DAV und für s-DAV:
Unter „Suchen“ müssen Sie die Stammschule oder den Kindergarten oder den Hort bestätigen und „anmelden“.

Nach Ende der Anmeldefrist können Nachmeldungen über das Sekretariat bzw. über die jeweils zuständigen Mitarbeiter:innen erfolgen, entweder telefonisch oder per E-Mail (Telefonnummern und Adressen siehe Bildungsprogramm S. 6-7).

INHALT LEHRVERANSTALTUNGEN

BERUFSEINFÜHRUNG – BASIC TOOLS

ES3FA-0010	Neu im Fach Religion
ES3FA-0020	SCHAU HIN
ES3FA-0030	Von der Idee zur Stunde
ES3FA-0040	Ein halbes Jahr RU – und jetzt?
ES3FA-0050	Sprachsensibler Religionsunterricht am Beispiel Osterfestkreis
ES3FA-0060	Barrierefreiheit beginnt mit dem eigenen Brett vorm Kopf

BEGLEITUNG UND BERATUNG

ES3FB-0010	Begleitung und Beratung für Religionslehrer:innen

FORTBILDUNGEN FÜR ALLE

ES3FC-0010	Herbsttagung der Religionslehrer:innen
ES3FC-0020	Konzeptionen des guten Lebens
ES3FC-0030	(Sexualisierte) Übergriffe – Prävention
ES3FC-0040	Yes, we can … make the world a better place!
ES3FC-0050	Letzte Hilfe Kurs
ES3FC-006z	Gott und KI
ES3FK-002 a, b, c, d	Tanzende Bilderbücher
ES3FC-0060	ARGE AHS/BMHS: Von Gott, Jesus und Religionen
ES3FC-0070	Fortbildung für Fachkoordinator:innen – Religion
ES3FC-0080	Fortbildung für Schul- und Fachkoordinator:innen – Religion
ES3FK-0060	Verfilzt noch einmal
ES3FK-0080	Filzen für die Weihnachtszeit
ES6FO-3000	theologisch nachdenken _online I
ES6FO-3001	theologisch nachdenken _online II
ES6FO-3002	theologisch nachdenken _online III
ES6FO-3003	theologisch nachdenken _online IV
ES3FC-013 A, B, C, D, E	„Im Gespräch mit …“
ES3FC-0140	Missio Unterrichtsmaterialien – Anpacken statt Teetrinken
ES3FC-0150	Religion trifft Beruf
ES6FO-4001	Kompetenzaufbau, auch mit Learning-Apps und Padlets
ES3FC-017 a, b, c, d, e	Lust auf mehr Zusammenarbeit?

ES3FK-0130	Gibt´s im Himmel was zu essen?
ES3FC-0180	KraftWorte für den RU und darüber hinaus
ES3FC-0190	„Eine schafige Versöhnungsgeschichte“
ES6FO-3004	Basics der Theologie – Webinar I
ES6FO-3005	Basics der Theologie – Webinar II
ES6FO-3006	Basics der Theologie – Webinar III
ES6FO-3007	Basics der Theologie – Webinar IV
ES3FC-0240	Die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche (UGKK) in Tirol
ES3FC-0250	Textarbeit im Religionsunterricht
ES3FK-0140	Filzen für die Weihnachtszeit
ES3FC-0260	Brotinar
ES3FC-0270	Spannungsfeld Schule – Psychische Auffälligkeiten
ES3FC-0280	Advent – Zeit für mich
ES3FC-0290	Sinn- und Wertvolles im Bilderbuch entdecken
ES3FC-030 A, B, C	Neues aus der Welt der Bücher – Wörgl
ES3FC-030B	Neues aus der Welt der Bücher – Innsbruck
ES3FC-030C	Neues aus der Welt der Bücher – Lienz
ES3FK-0180	„... nicht nur verstaubte Zöpfe“
ES3FC-0310	Adventlicher Besinnungsabend PTS/BS
ES3FC-0320	Entspannte Schüler:innen – entspannter Unterricht
ES3FK-0190	Advent – Zeit der Sinne
ES3FK-0200	Filzen für die Weihnachtszeit
ES3FC-0330	Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht Leben aus
ES3FC-0340	Gefährliche Erinnerung
ES3FC-0350	Verschwörungsmythen: Ursachen – Auswirkungen – Auswege
ES3FC-0360	Begegnung mit einem Seligen und der Zeitgeschichte
ES3FC-0370	Tag des Judentums
ES3FC-0400	Hungertücher im Religionsunterricht
ES6FO-300 A, B, C	„Schatzbuch Religion“ Die neuen Religionsbücher (Graz)
ES6FO-301 A, B, C	„Einfach so – von Gott geliebt“ Die neuen Religionsbücher (West)
ES3FC-0410	Beten mit Psalmen
ES3FC-0420	Koordinationstreffen und Studientag PTS/BS: Bilder im RU
ES3FK-0240	Biblische Erzählfiguren herstellen
ES3FC-0430	Religionsunterricht neu denken – Perspektiven und Konzepte
ES3FC-0440	Religionsunterricht neu denken – Perspektiven und Konzepte

ES3FC-0450	Homo digitalensis
ES3FC-0460	„Schalom – Friede sei mit dir. Wege aus Krisen“
ES3FC-0470	Lerninhalte des Unterrichts kreativ und spielerisch umsetzen
ES3FK-0250	Warum fällt die Sonne ins Meer hinein?
ES3FC-0480	HUMOR macht SCHULE, KNISTERN, GUTEN DRAHT und ermöglicht SINN
ES3FC-049 a, b	Wohlbefinden und Achtsamkeit mit sich selbst als Pädagog:in
ES3FC-0500	Der „Papageno-Effekt“
ES3FC-0510	Propheten und Prophetinnen, die tanzen
ES3FC-0520	Im Alltag zur Ruhe kommen
ES3FK-0360	Fair-Streiten
ES3FC-053 A, B	Was ist wahr? – Interreligiöses Lernen
ES3FK-0370	You are your home
ES3FC-0540	Mit Kindern den Glauben durch Rituale entwickeln und stärken
ES6FO-4003	Escape Games
ES3FC-0560	Die Erde – unser Raumschiff
ES3FC-057 A, B	Kreative Bastelarbeiten zu biblischen Geschichten
ES3FK-0380	Kinderarmut in Österreich
ES3FC-0580	Auf Entdeckungsreise gehen – Kirchenraumführung
ES3FK-0400	So große Gefühle
ES3FC-0590	Kamingespräch mit Bischof Hermann
ES3FC-0600	Reflexions- und Austauschtreffen PTS/BS
ES3FC-0610	Spirituelle Wanderung – Romedikirchl
ES3FC-0620	Nächstes Jahr in Jerusalem

LAG - LERNATELIER - AK

ES3FD-0010	1. LAG Außerfern
ES3FD-0020	2. LAG Außerfern
ES3FD-0030	1. LAG Innsbruck-Land West (Telfs)
ES3FD-004 a, b	2. LAG Innsbruck-Land West (Telfs)
ES3FD-0050	1. LAG Landeck
ES3FD-0060	2. LAG Landeck
ES3FD-0070	3. LAG Landeck
ES3FD-0080	1. LAG Schwaz
ES3FD-0090	2. LAG Schwaz

ES3FD-0100	1. LAG Silz-Imst
ES3FD-0110	2. LAG Silz-Imst
ES3FD-0120	1. LAG Zillertal
ES3FD-0130	2. LAG Zillertal
ES3FD-014 a, b	LernAtelier für Religionslehrer:innen an Volksschulen
ES3FD-0150	Arbeitskreis Oberland 1
ES3FD-0160	Arbeitskreis Oberland 2
ES3FD-0170	Arbeitskreis Osttirol
ES3FD-0180	Studiennachmittag der Religionslehrer:innen Osttirol
ES3FD-0190	Einkehrtage für Osttiroler Religionslehrer:innen

FRANZ-KETT-PÄDAGOGIK GSEB

ES3FE-0010	Es ist nicht alles Gold, was glänzt!
ES3FE-0020	Du bist gesegnet, ein Segen bist du!
ES3FE-003z	Schätze entdecken
ES3FE-0030	Multiplikator:innenkurs, Modul 5
ES3FE-0040	Geboren auf Heu und Stroh
ES3FE-0050	Einführung in die Franz-Kett-Pädagogik GSEB
ES3FE-006 A, B	Freundschaft
ES3FE-0070	Grenzen überwinden
ES3FE-0080	Abschied nehmen und neu beginnen
ES3FE-0090	Danke für die schöne Welt

ETHIK

ES3FF-0010	Vom Ethos zum Nomos: Wann sollen unsere Sitten zu Gesetzen werden?
ES3FF-0020	Nachhaltiger Wandel
ES3FF-0030	Schulfach Ethik: Was? Wie?
ES3FF-0040	Krieg besprechbar machen
ES3FF-0050	Medizinethik: Moralische Dilemmata am Beginn des Lebens
ES3FF-0060	Medizinethik: Moralische Dilemmata am Ende des Lebens
ES3FF-0070	Heikle Themen im Ethikunterricht

SCHILF/SCHÜLF

ES3FG-0010	Für eine gelingende Vielfalt an Schulen
ES3FG-0020	Unterschiede, die einen Unterschied machen
ES3FG-0030	Katholische Schule in Tirol, wohin?
ES3FG-0040	Schulentwicklung

JAHRESKONFERENZEN

ES3FH-0010	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Landeck)
ES3FH-0020	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Lienz)
ES3FH-0030	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (IBK und Umgebung)
ES3FH-0040	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (IBK und Umgebung)
ES3FH-0050	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Imst)
ES3FH-0060	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (IBK-Land und Hall)
ES3FH-0070	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Reutte)
ES3FH-0080	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Schwaz)
ES3FH-0090	JK für Religionslehrer:innen an MS (Lienz)
ES3FH-0100	JK für Religionslehrer:innen an MS (Reutte)
ES3FH-0110	JK für Religionslehrer:innen an MS (Schwaz)
ES3FH-0120	JK für Religionslehrer:innen an MS (Imst)
ES3FH-0130	JK für Religionslehrer:innen an MS (IBK Stadt und Land)
ES3FH-0140	JK für Religionslehrer:innen an MS (Landeck)
ES3FH-0150	JK für Religionslehrer:innen an MS (IBK Stadt und Land)

FORT-
BILDUNGS-
ANGEBOT

BERUFSEINFÜHRUNG - BASIC TOOLS

Mit den Veranstaltungen zur Berufseinführung bieten wir als *Institut für Religionspädagogische Bildung* eine fachspezifische Begleitung an, um den Berufseinstieg bzw. eine Erweiterung im Fach Religion für Lehrer:innen zu erleichtern.

Verpflichtende Veranstaltungen:
Die Teilnahme an der Startveranstaltung **„Neu im Fach Religion“** ist für alle Lehrer:innen, die das Fach Religion zum ersten Mal unterrichten, verpflichtend.

Verpflichtend für alle Lehrer:innen im 2. und 3. Dienstjahr ist der Studientag **„Barrierefreiheit beginnt mit dem eigenen Brett vorm Kopf“**.

Zudem bitten wir Sie, zwei weitere Fortbildungsveranstaltungen aus den Basic Tools oder dem weiteren Programm auszuwählen.

Bei Interesse können selbstverständlich alle Veranstaltungen auch von anderen Lehrpersonen besucht werden.

16	ES3FA-0010	Neu im Fach Religion
16	ES3FA-0020	SCHAU HIN
16	ES3FA-0030	Von der Idee zur Stunde
17	ES3FA-0040	Ein halbes Jahr RU – und jetzt?
17	ES3FA-0050	Sprachsensibler Religionsunterricht am Beispiel Osterfestkreis
17	ES3FA-0060	Barrierefreiheit beginnt mit dem eigenen Brett vorm Kopf

A

Neu im Fach Religion
Startveranstaltung

ALLE
ES3FA-0010

Inhalte des Nachmittags:
- Informationen von Schulamt, Schulpastoral und Medienstelle
- Schulorganisatorische Fragen
- Schulrechtliche Fragen
- Religionspädagogischer Input
- Berufsgemeinschaft

Anmerkung: Pflichtveranstaltung für Lehrer:innen im 1. Dienstjahr im Fach Religion

R: Cornelia Cassan-Juen
Ingrid Jehle
Carsten Bongers
Sabine Edinger
T: Fr 22.9.2023 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 1, Riedgasse 11, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4
H: In Kooperation mit dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Innsbruck

●●●●● ●○○○○
●●○○○ ●●○○○

SCHAU HIN
Medienwerkstatt – Arbeiten mit Kurzfilmen und Bildern

ALLE
ES3FA-0020

Kurzfilme und Bilder sind Lernmedien, mit dessen Hilfe Inhalte anschaulich entfaltet und vertieft werden können. Gerne werden sie nicht nur für kreative Einstiegsphasen genutzt, um Schüler:innen mit einem Thema vertraut zu machen, sondern können auch Leitmedium für eine ganze Unterrichtstunde oder Unterrichtsreihe sein.
Wie man das bilddidaktisch und bildtheologisch im Unterricht umsetzt, wird in dieser Fortbildung gezeigt.

R: Ingrid Jehle
T: Mo 6.11.2023 | 15.30 – 17.45
O: ONLINE
L: Ingrid Jehle
UE: 3

●●●○○ ●●●●○
●●●○○ ●●●●○

Von der Idee zur Stunde
Konzepte und Schritte zur Unterrichtsplanung im RU

ALLE
ES3FA-0030

Unterrichtsvorbereitung für Religion ist ein mehrstufiger und komplexer Prozess: Wie soll man das, worum es im Religionsunterricht eigentlich geht, im Korsett des 50-Minuten-Taktes realisieren? Wie kann man Kinder und Jugendliche für religiöse Themen begeistern? Wie schlägt man eine Brücke zwischen der biblischen Vorstellungswelt und den Lebenserfahrungen der Schüler:innen? Wie lässt sich der Religionsunterricht dramaturgisch so gestalten, dass Schüler:innen motiviert am Lernprozess teilnehmen?
Besonders für Lehrer:innen in den ersten Dienstjahren, Quereinsteiger:innen und jene, die Religion fachfremd unterrichten, ist das keine leichte Aufgabe. In der Fortbildung werden Konzepte vorgestellt und eingeübt, die zu mehr Routine bei der Planung religiöser Lernprozesse verhelfen sollen.

R: Carsten Bongers
T: Do 9.11.2023 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Carsten Bongers
UE: 3

●●●●● ●○○○○
●●●●● ●○○○○

Ein halbes Jahr RU – und jetzt?
Austausch und Reflexion

ALLE
ES3FA-0040

Gemeinsam werden wir einen Blick auf das vergangene Semester werfen und uns über Gelungenes austauschen sowie offene Fragen bzw. notwendige Hilfestellungen besprechen.

R: David Erhart
T: Mi 24.1.2024 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE
L: David Erhart
UE: 3

●●●○○ ●●●○○
●●●○○ ●●●○○

Sprachsensibler Religionsunterricht am Beispiel Osterfestkreis

ALLE
ES3FA-0050

Das Vokabular des Religionsunterrichts ist vielschichtig, mehrdeutig und komplex. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Schüler:innen bereits innere Bilder und Konzepte zu den jeweiligen Begriffen der Fachsprache Religion gebildet bzw. erworben haben. Ein sprachsensibler Fachunterricht stellt sich dieser Herausforderung.
Nach einer theoretischen Einführung werden praxiserprobte Methoden zum Osterfestkreis vorgestellt und reflektiert. Sie sollen zeigen, wie Schüler:innen beispielsweise mit Aschermittwoch, Fastenzeit, der Karwoche und dem Auferstehungsglauben in Berührung kommen können.

R: Ingrid Jehle
David Erhart
Sabine Edinger
T: Do 8.2.2024 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4

●●●●● ●●●○○
●●●●○ ●●●○○

Barrierefreiheit beginnt mit dem eigenen Brett vorm Kopf
Menschen mit „Einschränkungen" in der Bibel begegnen

PRIM, SEK I, PTS, ASO
ES3FA-0060

Jesus heilt „die Schwachen", also Blinde, Gelähmte, Gehörlose … Was sagt das eigentlich über unser Menschenbild und das Bild eines bedingungslos liebenden Gottes aus?
In diesem Workshop geht es darum, ein diverses Bild von Krankheit und Gesundheit in unserer Gesellschaft zu gewinnen und auf verschiedenen Wegen nachzuspüren, wie Gott den Menschen der Bibel begegnet und wie er Heil und Heilung versteht. Die Einladung steht: Eigene Ansichten und Vorurteile zu hinterfragen und weitere Stärken des Menschseins kennenzulernen.

Anmerkung: Pflichtveranstaltung für Lehrer:innen im 2. und 3. Dienstjahr.

R: Benedikt Collinet
David Erhart
T: Do 22.2.2024 | 9.00 – 17.00
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 9

●●●●● ●●●●●
●●●●● ●●●●●

A

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

B

BEGLEITUNG UND BERATUNG

Die Mitarbeiter:innen des IRPB bieten die Möglichkeit an, Religionslehrer:innen individuell und in Kleingruppen zu begleiten und fachspezifisch zu unterstützen.

- bei Unterrichtsplanung und Durchführung
- bei theologischen und fachdidaktischen Fragen
- bei Fragen des Classroom Managements
- bei der Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit
- bei Krisensituationen
- als Beitrag zur persönlichen Professionalisierung

Begleitung und Beratung für Religionslehrer:innen

ALLE
ES3FB-0010

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an eine:n der folgenden Hochschullehrer:innen:
- Carsten Bongers (carsten.bongers@kph-es.at)
- Sabine Edinger (sabine.edinger@kph-es.at)
- David Erhart (david.erhart@kph-es.at)
- Marlies Hornsteiner (marlies.hornsteiner@kph-es.at)
- Ingrid Jehle (ingrid.jehle@kph-es.at)
- Astrid Vantsch (astrid.vantsch@kph-es.at)
- Josef Walder (josef.walder@kph-es.at)

R: nach Vereinbarung
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Ingrid Jehle
UE: 14

FORTBILDUNGEN FÜR ALLE

C

22	ES3FC-0010	Herbsttagung der Religionslehrer:innen
22	ES3FC-0020	Konzeptionen des guten Lebens
22	ES3FC-0030	(Sexualisierte) Übergriffe – Prävention
23	ES3FC-0040	Yes, we can … make the world a better place!
23	ES3FC-0050	Letzte Hilfe Kurs
23	ES3FC-006z	Gott und KI
24	ES3FK-002 a, b, c, d	Tanzende Bilderbücher
25	ES3FC-0060	ARGE AHS/BMHS: Von Gott, Jesus und Religionen
25	ES3FC-0070	Fortbildung für Fachkoordinator:innen – Religion
25	ES3FC-0080	Fortbildung für Schul- und Fachkoordinator:innen – Religion
26	ES3FK-0060	Verfilzt noch einmal
26	ES3FK-0080	Filzen für die Weihnachtszeit
27	ES6FO-3000	theologisch nachdenken _online I
27	ES6FO-3001	theologisch nachdenken _online II
27	ES6FO-3002	theologisch nachdenken _online III
27	ES6FO-3003	theologisch nachdenken _online IV
28	ES3FC-013 A, B, C, D, E	„Im Gespräch mit …“
28	ES3FC-0140	Missio Unterrichtsmaterialien – Anpacken statt Teetrinken
28	ES3FC-0150	Religion trifft Beruf
29	ES6FO-4001	Kompetenzaufbau, auch mit Learning-Apps und Padlets
29	ES3FC-017 a, b, c, d, e	Lust auf mehr Zusammenarbeit?
29	ES3FK-0130	Gibt’s im Himmel was zu essen?
30	ES3FC-0180	KraftWorte für den RU und darüber hinaus
30	ES3FC-0190	„Eine schafige Versöhnungsgeschichte“
31	ES6FO-300 4, 5, 6, 7	Basics der Theologie – Webinar I-IV
32	ES3FC-0240	Die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche (UGKK) in Tirol
32	ES3FC-0250	Textarbeit im Religionsunterricht
32	ES3FK-0140	Filzen für die Weihnachtszeit
33	ES3FC-0260	Brotinar
33	ES3FC-0270	Spannungsfeld Schule – Psychische Auffälligkeiten
33	ES3FC-0280	Advent – Zeit für mich

C

34	ES3FC-0290	Sinn- und Wertvolles im Bilderbuch entdecken
34	ES3FC-030 A	Neues aus der Welt der Bücher – Wörgl
34	ES3FC-030 B	Neues aus der Welt der Bücher – Innsbruck
34	ES3FC-030 C	Neues aus der Welt der Bücher – Lienz
35	ES3FK-0180	„… nicht nur verstaubte Zöpfe“
35	ES3FC-0310	Adventlicher Besinnungsabend PTS/BS
35	ES3FC-0320	Entspannte Schüler:innen – entspannter Unterricht
36	ES3FK-0190	Advent – Zeit der Sinne
36	ES3FK-0200	Filzen für die Weihnachtszeit
36	ES3FC-0330	Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht Leben aus
37	ES3FC-0340	Gefährliche Erinnerung
37	ES3FC-0350	Verschwörungsmythen: Ursachen – Auswirkungen – Auswege
37	ES3FC-0360	Begegnung mit einem Seligen und der Zeitgeschichte
38	ES3FC-0370	Tag des Judentums
38	ES3FC-0400	Hungertücher im Religionsunterricht
38	ES6F0-301 A, B, C	„Einfach so – von Gott geliebt“
39	ES6F0-300 A, B, C	„Schatzbuch Religion“
40	ES3FC-0410	Beten mit Psalmen
40	ES3FC-0420	Koordinationstreffen und Studientag PTS/BS: Bilder im RU
40	ES3FK-0240	Biblische Erzählfiguren herstellen
41	ES3FC-0430	Religionsunterricht neu denken – Perspektiven und Konzepte
41	ES3FC-0440	Religionsunterricht neu denken – Perspektiven und Konzepte
42	ES3FC-0450	Homo digitalensis
42	ES3FC-0460	„Schalom – Friede sei mit dir. Wege aus Krisen“
42	ES3FC-0470	Lerninhalte des Unterrichts kreativ und spielerisch umsetzen
43	ES3FK-0250	Warum fällt die Sonne ins Meer hinein?
43	ES3FC-0480	HUMOR macht SCHULE, KNISTERN, GUTEN DRAHT & ermöglicht SINN
44	ES3FC-049 a, b	Wohlbefinden und Achtsamkeit mit sich selbst als Pädagog:in
44	ES3FC-0500	Der „Papageno-Effekt“
44	ES3FC-0510	Propheten und Prophetinnen, die tanzen
45	ES3FC-0520	Im Alltag zur Ruhe kommen

C

45	ES3FK-0360	Fair-Streiten
45	ES3FC-053 A, B	Was ist wahr? – Interreligiöses Lernen
46	ES3FK-0370	You are your home
46	ES3FC-0540	Mit Kindern den Glauben durch Rituale entwickeln und stärken
46	ES6F0-4003	Escape Games
47	ES3FC-0560	Die Erde – unser Raumschiff
47	ES3FC-057 A, B	Kreative Bastelarbeiten zu biblischen Geschichten
47	ES3FK-0380	Kinderarmut in Österreich
48	ES3FC-0580	Auf Entdeckungsreise gehen – Kirchenraumführung
48	ES3FK-0400	So große Gefühle
48	ES3FC-0590	Kamingespräch mit Bischof Hermann
49	ES3FC-0600	Reflexions- und Austauschtreffen PTS/BS
49	ES3FC-0610	Spirituelle Wanderung – Romedikirchl
49	ES3FC-0620	Nächstes Jahr in Jerusalem

ANMERKUNG:

ABCD… Lehrveranstaltungen mit den Kennzeichnungen A, B, C etc. (in Großschreibung) stehen für Fortbildungen, die an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Terminen angeboten werden:
Aus den Terminmöglichkeiten muss ein Termin besucht werden.

abcd… Lehrveranstaltungen mit den Kennzeichnungen a, b, c etc. (in Kleinschreibung) sind zusammenhängende Teile einer Veranstaltung und müssen alle besucht werden:
Alle Termine müssen besucht werden.

Herbsttagung der Religionslehrer:innen

Zur inneren Freiheit finden

ALLE
ES3FC-0010

Aus der inneren Quelle leben. Im Innern ein Feuer brennen lassen: Beides sind Bilder für die Würde des Menschen, der berufen ist, frei und authentisch, schöpferisch und geistreich zu leben. Doch wie gelingt es im Alltag, nicht im Äußerlichen aufzugehen oder sich gar an die Welt zu verlieren? Spirituelle Persönlichkeitsbildung ist der Weg, den der Glaube anbietet. Ohne Einübung ist er nicht zu gehen. Gelingt der innere Weg zur Freiheit aber auch nur ansatzweise, durchstrahlt seine Kraft ein jedes Tun.

R: Christian Rutishauser SJ
T: Fr 8.9.2023 | 9.00 – 14.00
O: Aula, Schulen an der Kettenbrücke, Falkstraße 28, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 6

●●●●● ●●●●○
●●●●● ●●●○○

Konzeptionen des guten Lebens

ALLE
ES3FC-0020

Was ist für den Menschen das gute Leben? Ist ein gutes Leben ein Leben im Glück? Wenn ja, worin besteht es? Besteht das Glück in der maximalen Lusterfahrung oder im Reichtum, in der Macht oder der Ehre? Oder besteht ein gutes Leben darin, moralisch richtig zu handeln? Welche Rolle spielen dabei die Emotionen?
Wir analysieren verschiedene Theorien über das gute Leben von der Antike bis zur Moderne und setzen uns philosophisch mit ihnen auseinander.

R: Bruno Niederbacher SJ
T: Mo 2.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstrasse 2-4, Innsbruck (Hybrid)
L: Josef Walder
UE: 4

●●●●○ ●●○○○
●●●●○ ●○○○○

(Sexualisierte) Übergriffe – Prävention

Wie gelingt, es Präventionskonzepte umzusetzen?

ALLE
ES3FC-0030

In der Fortbildung werden die Definition und die Dynamik von (sexualisierten) Übergriffen thematisiert. Dazu werfen wir einerseits einen Blick auf die Team-, Fehler- und Konfliktkultur, aber auch auf die Voraussetzungen und Herausforderungen im Umgang mit (sexualisierten) Übergriffen: Wie kann man „Schwieriges" vorerst wahrnehmen, um es in der Folge auch anzusprechen? Wie gehe ich mit einem Verdacht um? Wann muss ich mich einmischen? Was kann ich tun?
Neben Impulsvorträgen wird es in der Fortbildung Raum und Zeit geben für einen reflektieren Austausch in der Gruppe.

R: Margret Aull
T: Di 3.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Alexander van Dellen
UE: 4

●●●●● ●○○○○
●○○○○ ●●●○○

Yes, we can … make the world a better place!

Service Learning goes „Zeitschenken"

ALLE
ES3FK-0040

„Helfen und Schokolade essen – beides macht glücklich!"
Wirksam sein, Gutes tun und in Beziehung sein - dies alles sind Ursehnsüchte der Menschen. Mitwirken am „guten Leben für alle", besondere Erfahrungen im freiwilligen Engagement sowie eine Brücke zwischen Theorie und Praxis sind wesentliche Elemente des Service Learnings.
Wie können Schüler:innen in den Genuss von Engagements kommen? Was braucht es seitens der Schule? Was bringen die Lernenden ein und was nehmen sie mit? Was kann das Freiwilligenzentrum Tirol Mitte bieten? Durch das Pilotprojekt Service Learning in Kooperation mit ÖRK, MCI und FH Gesundheit konnten wir hilfreiche Erfahrungen sammeln und geben diese gerne weiter.
In diesem Workshop vermitteln wir Theorie, viele Praxisbausteine sowie konkrete Angebote.

R: Kerstin Cleven
Sibylle Auer
T: Di 3.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Welthaus Innsbruck, Heiliggeiststraße 16, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4
H: In Kooperation mit dem Caritas Freiwilligenzentrum Tirol

●●●●● ●●●○○
●●○○○ ●●●○○

Letzte Hilfe Kurs

Wie umgehen mit Krankheit und Sterben?

ALLE
ES3FC-0050

Themen wie Krankheit, Lebensende, Tod und Sterben treffen uns oft unvorbereitet. Dieses „Unvorbereitet-Sein" macht uns im Umgang mit dem Lebensende und Sterben unsicher und immer wieder ratlos. Selbstverständliches Wissen darüber ist im Laufe der Jahre schleichend verloren gegangen.
Der Letzte Hilfe Kurs bietet Informationen, Unterstützung und ermutigt zum Austausch:
• Sterben ist ein Teil des Lebens
• Körperliche, physische, soziale und existenzielle Nöte
• Abschied nehmen vom Leben
• Kinder bei Trauer und Verlust begleiten

R: Katrin Gerger
Christine Haas-Schranzhofer
T: Mi 4.10.2023 | 15.00 – 19.00
O: Hospizhaus Tirol, Akademie, Milserstraße 23, Hall in Tirol
L: Josef Walder
UE: 5

●●●●○ ●●○○○
●●●●○ ●○○○○

Gott und KI

Künstliche Intelligenz im Religionsunterricht

ALLE
ES3FC-006z

Was ist Künstliche Intelligenz (KI)? Wo begegnen wir ihr? Welche Chancen und Gefahren bringt die Verwendung von KI mit sich? Welche Werkzeuge besitzen wir, um KI auch im Religionsunterricht sinnvoll zu nutzen?
Diesen und ähnlichen Fragen werden wir in der Fortbildung gemeinsam nachgehen.

R: David Erhart, Sabine Edinger
T: Do 5.10.2023 | 16.00 – 17.30
O: ONLINE
L: David Erhart
UE: 2

●●●●● ●●●○○
●●●●○ ●●●●○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Tanzende Bilderbücher

Bewegte Spracherlebnisse für Kinder von 3 bis 10 Jahren

EL, PRIM, HORT

ES3FK-002 (a bis d)

In diesem Lehrgang atmest du die Methode der „Tanzenden Bilderbücher" mit allen Sinnen ein. Du erlebst das Bilderbuch „Welche Farbe hat ein Kuss?" in inspirierenden Tanz-, Sprach- und Bewegungsimpulsen verpackt. Außerdem gestaltest du mit Unterstützung der Gruppe, dein persönliches tanzendes Lieblings-Bilderbuch.
Die kreativen Impulse kannst du ohne großen Aufwand mit den Kindern umsetzen. Das lustvolle Bewegungs- und Sprachprogramm ist angereichert mit sinnlichen Erfahrungen und Integration, Kinderyoga, Rhythmik, ...
Der Erfolg der Methode liegt in der positiven Reduktion und Einfachheit. Im Mittelpunkt stehen die natürlichen Bewegungsformen der Kinder.

Anmerkung: Übernachtung mit Verpflegung im Bildungshaus möglich!
Unkostenbeitrag: 115 Euro

R: Bettina Gruber
L: Astrid Vantsch
@: astrid.vantsch@kph-es.at
H: In Kooperation mit dem Bildungshaus St. Michael und als Webinar

●●●●● ○○○○○
●●●●● ○○○○○

ES3FK-002a

T_a: Fr 6.10.2023 | 16.00 – 20.00
Sa 7.10.2023 | 9.00 – 20.00
So 8.10.2023 | 9.00 – 13.00
O: Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, Pfons
UE: 14

ES3FK-002b | ES3FK-002c

T_b: Fr 20.10.2023 | 14.00 – 17.00
T_c: Fr 17.11.2023 | 14.00 – 17.00
O: WEBINAR
UE: 3

ES3FK-002d

T_d: Fr 24.11.2023 | 16.00 – 20.00
Sa 25.11.2023 | 9.00 – 20.00
So 26.11.2023 | 9.00 – 13.00
O: Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12
Pfons
UE: 14

ARGE AHS/BMHS: Von Gott, Jesus und Religionen

Was Relilehrer:innen wissen müssen

SEK I, SEK II, PTS

ES3FC-0060

Die Wunschkataloge, was Religionslehrer:innen können und wissen sollen, sind lang: Schüler:innen zur Seite stehen, guten Unterricht halten, theologisch fundiert sprechen können und vieles mehr. Was aber verbirgt sich hinter der Zauberformel „guten Religionsunterrichts" und was zeichnet Religionslehrer:innen aus? Mit der in den Bildungswissenschaften entwickelten COACTIV-Studie setzte sich in den letzten Jahren ein Modell durch, das empirisch validiert formuliert, welche Kompetenzen ausschlaggebend für die Lehrer:innen-Profession und welche Faktoren darüber entscheiden, ob Unterricht gelingt.
In den Arbeitseinheiten werden die Ergebnisse von COACTIV für Religionslehrkräfte adaptiert und Vorschläge gemacht, wie vor diesem Hintergrund das Professionswissen von Religionslehrern:innen konkretisiert werden kann.
An brisanten theologischen Themen werden Chancen und Herausforderungen des Modells exemplarisch durchgespielt und auf den Religionsunterricht hin bedacht.

R: Mirjam Schambeck SF
Ingrid Jehle
T_1: Mo 9.10.2023 | 15.00 – 18.15
T_2: Di 10.10.2023 | 9.00 – 14.30
O: Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, 6143 Pfons
L: Ingrid Jehle
UE: 10

●●●●● ●●●●○
●●●●● ●●●●○

Fortbildung für Fachkoordinator:innen – Religion (AHS)

SEK II

ES3FC-0070

- Aktuelle Entwicklungen
- Informationen aus dem Schulamt
- Schulpastoral
- Vernetzung und Austausch

R: Gottfried Leitner
T: Mo 9.10.2023 | 12.30 – 14.45
O: Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, Pfons
L: Ingrid Jehle
UE: 3

●●●●● ●●○○○
●○○○○ ●●○○○

Fortbildung für Schul- und Fachkoordinator:innen – Religion (BMHS)

SEK II

ES3FC-0080

Informationen und Austausch der Schul- und Fachkoordinator:innen an BMHS zu folgenden Themen:
- Vernetzung und Austausch
- Informationen aus dem Schulamt
- Aktuelle Entwicklungen des RU
- Schulpastoral

R: Christoph Thoma
T: Mo 9.10.2023 | 12.30 – 14.45
O: Bildungshaus St. Michael, Kraftsee, Schöfens 12, Pfons
L: Carsten Bongers
UE: 3
H: In Kooperation mit dem Schulamt

●●●●● ●●○○○
●○○○○ ●●○○○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Verfilzt noch einmal

Das Handwerk Filzen vielfältig einsetzen

EL, PRIM

ES3FK-0060

Ob für die Franz-Kett-Pädagogik oder andere pädagogische Bereiche, Materialien werden für die Praxis immer wieder gesucht. Wenn sie selbst gestaltet und erarbeitet wurden, bekommen diese einen besonderen Wert.
Wir gestalten Materialien anhand der Trockenfilz- und Nassfilztechnik. Ein Jesuskind in Windeln gewickelt und/oder ein Schaf sowie bunte Kreise und Blumen sollen entstehen. Dem Schaffensdrang und der Kreativität sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

Anmerkung: Die Fortbildung in Breitenwang ist zweitägig, beide Tage sind zu besuchen.

R: Sabine Marberger
T_1: Fr 13.10.2023 | 15.00 – 19.00
T_2: Sa 14.10.2023 | 9.00 – 14.00
O: Pfarrstadel, Planseestrasse 49, Breitenwang
L: Carola Wörle
K: Materialkosten werden noch bekannt gegeben
UE: 12
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ○○○○○
●●●●● ○○○○○

Filzen für die Weihnachtszeit

Hirte und Schaf

EL, PRIM, HORT

ES3FK-0080

Dieser kreative Kurs ist geprägt von der Besonderheit des Filzens, indem die Heilige Familie durch den Hirten und ein Schaf ergänzt wird. Die Verarbeitung geschieht mit Filzwolle und Nadel. Eine ansprechende Arbeitsweise mit religiös geprägtem Charakter.

R: Angelika Hauser
T: Sa 14.10.2023 | 9.00 – 16.00
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Magdalena Enko
K: Materialbetrag von ca. 20 Euro wird im Nachhinein eingesammelt
UE: 8

●●●○○ ●●●○○
●●●○○ ○○○○○

theologisch nachdenken_online I–IV

ALLE

ES6F0-3000 | -3001 | -3002 | -3003

Die Webinarreihe „**theologisch nachdenken**“ beschäftigt sich vorrangig mit Frauengeschichten in der Bibel.
Wir hören von der kanaanäischen Frau, die uns Hartnäckigkeit lehrt, Thekla, die predigt und Menschen von ihrem Glauben überzeugt und von Gewaltgeschichten im Ersten Testament. Scriptural Reasoning zeigt uns, wie wir interreligiös mit der Bibel und dem Koran arbeiten können.
Die Online-Links zur Webinarreihe werden zeitnah ausgeschickt.

Anmerkung: Co-Leitung: Roland Spiegel.

O: ONLINE
L: Ingrid Jehle
Roland Spiegel
UE: 3
H: In Kooperation mit dem IRPB Feldkirch

theologisch nachdenken I

Lernen im Dialog: Jesus und die kanaanäische Frau

ES6F0-3000

Im Matthäusevangelium begegnet Jesus im fremden Land Kanaan einer einheimischen Frau, die ihn um Heilung für ihre Tochter anfleht. Zuerst weist er sie ab, weil sie nicht zu dem Volk gehört, zu welchem er vermeintlich gesandt wurde. Aber der Dialog mit ihr verändert seine Meinung, er heilt ihre Tochter und lobt sie herzlich. Wie kam es dazu? Und was können wir daraus über den Dialog mit Außenstehenden lernen?

R: Katherine Dormandy
T: Mo 16.10.2023 | 16.00 – 18.15

●●●●● ●●●●●
●●●●● ●●●●●

theologisch nachdenken II

Scriptural Reasoning – Bibel & Koran erkunden

ES6F0-3001

Was steht eigentlich in der Bibel und dem Koran? Haben uns diese alten Texte wirklich noch etwas zu sagen? Und was heißt eigentlich...? Mehr denn je braucht es heute Foren, die interreligiöse Begegnung und Gespräche ermöglichen. Scriptural Reasoning tut dies. Wir lesen kurze Verse aus der Bibel und dem Koran zu einem gewählten Thema (u.a. Menschsein, Gewalt und Versöhnung, Schöpfung ...) und reflektieren diese. Klingt unaufgeregt, geht aber in die Tiefe. Wir lernen zu fragen und Fragen zu ertragen. Wir hören zu und versuchen zu verstehen.

R: Fatima Cavis
Michaela Quast-Neulinger
T: Mo 4.12.2023 | 16.00 – 18.15

●●●●○ ●●●●●
●●●●● ●●●●○

theologisch nachdenken III

Thekla von Ikonium und ihre Glaubensschwestern

ES6F0-3002

Thekla ist die Hauptfigur einer frühchristlichen Schrift: Die unbeirrte Paulusschülerin entscheidet über ihre Lebensform, kämpft für ihre körperliche Integrität und findet schließlich Schutz durch Frauensolidarität. An ihrer literarischen Biographie lässt sich christliches Ringen um Frauenrollen ablesen, das bereits in den Paulusbriefen grundgelegt war. Schon darin zeigen sich weitere starke Frauen, an die es sich zu erinnern lohnt. Die Kurseinheit geht den literarischen Bildern dieser Frauen nach und fragt nach ihrem Weiterleben in der christlicher Tradition.

R: Hildegard Scherer
T: Do 25.1.2024 | 16.00 – 18.15

●●●●● ●●●●●
●●●●● ●●●●●

theologisch nachdenken IV

Gewalt gegen Frauen im Alten Testament

ES6F0-3003

Gewalt gegen Frauen ist und war schon immer bittere Realität. Auch im AT lässt sich das nicht verbergen bzw. will dies gar nicht verborgen werden. Das AT thematisiert Gewalt und auch Gewalt gegen Frauen, auf ungewohnt klare Weise. Warum das so ist und welche Konsequenzen das hat, soll in der Fortbildung gemeinsam entdeckt werden. Dabei wollen wir nicht nur an den „texts of terror“ arbeiten, sondern unseren Blick auch auf andere biblische Frauen ausweiten: die Königin Waschti, die schöne Susanna oder Sara, die Schwiegertochter Tobits.

R: Anna Kraml
T: Mo 11.3.2024 | 16.00 – 18.15

●●●●● ●●●●●
●●●●● ●●●●●

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

„Im Gespräch mit …“

Ein Initiative der Berufsgemeinschaft APS

PRIM, SEK I, PTS, ASO
ES3FC-013A | B | C | D | E

An mehreren Nachmittagen besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit Vertreter:innen der Berufsgemeinschaft der Religionslehrer:innen an APS, Entscheidungsträger:innen aus der Diözese zu begegnen und mit ihnen über Themen ins Gespräch zu kommen, die für den Religionsunterricht Bedeutung haben.
Die Namen der Eingeladenen werden aus jeweils aktuellen Anlässen bzw. aus terminlichen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt rechtzeitig bekannt gegeben.

R: N. N.
T_1: Di 17.10.2023 | 16.00 – 18.15
T_2: Mo 11.12.2023 | 16.00 – 18.15
T_3: Mi 7.2.2024 | 16.00 – 18.15
T_4: Mo 22.4.2024 | 16.00 – 18.15
T_5: Di 11.6.2024 | 16.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Vincenz Krulis
UE: 3 pro Termin

●●●●● ⇄ ●●●●●
●●●●● ●●●●●

Missio Unterrichtsmaterialien – Anpacken statt Teetrinken

Hilfe und Empowerment für die Ärmsten in Indien

ALLE
ES3FC-0140

Darjeeling-Tee und die Slums von Kalkutta – zwei Begriffe, die zunächst einmal nichts miteinander zu tun haben. Erst bei genauerem Hinschauen zeigt sich ihre Gemeinsamkeit: Sie stehen für Armut und Ausbeutung in Indien.
Die Slums von Kalkutta gelten als weltweites Synonym für Armut und haben sich seit dem Wirken von Mutter Teresa in den Köpfen der Menschen eingebrannt.
Die Teeplantagen von Darjeeling sind die Heimat des bekanntesten Tees der Welt und einer dunklen Geschichte – die Ausbeutung der Arbeiter:innen auf den Plantagen an den Ausläufern des Himalaya.
Missio hilft Menschen vor Ort, ihr Leben nachhaltig zu verbessern. Die Fortbildung gibt Einblicke in die Arbeit von Missio und stellt Materialien für den Religionsunterricht vor.

R: Matthias Linus Möller
N. N.
T: Di 17.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum, Elisabethstrasse 2-4, Innsbruck
L: Carsten Bongers
UE: 4
H: In Kooperation mit dem Päpstlichen Missionswerk in Österreich (Missio)

●●●●○ ⇄ ●●●●●
●●●●● ●●●○○

Religion trifft Beruf

Oder: „Was hat Religion mit einem Motor zu tun?“

SEK II, BS, PTS
ES3FC-0150

Andreas Obermann ist stellvertretender Direktor des Bonner evangelischen Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik (bibor). In der Fortbildung wird er unterschiedliche Bezüge zwischen Religion und Beruflichkeit vorstellen, beschreiben, analysieren und didaktisch reflektieren. Grundlage dafür sind Interviews mit Auszubildenden, konkrete Lernsituationen sowie eigene Erfahrungen im Religionsunterricht an beruflichen Schulen.
Mit dieser wechselseitigen Erschließung von Beruf und Religion möchte er einen berufs- und subjektorientierten Religionsunterricht an beruflichen Schulen fördern und weiterentwickeln.

R: Andreas Obermann
T: Mi 18.10.2023 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Carsten Bongers
UE: 3

●●●●○ ⇄ ●●●○○
●●●●● ●●●○○

Kompetenzaufbau, auch mit Learning-Apps und Padlets

Die neuen Schulbuchreihen: 7. Schulstufe

SEK I
ES6FO-4001

Wie können die Learning Apps und Padlets, die die neuen Schulbuchreihen bieten, zum Kompetenzaufbau unserer Schüler:innen effizient genützt werden? Es werden konkrete Inhalte und die Neuerungen aus den Büchern „Zeit für Religion 3“ und „Religion für uns 3“, dem darauf abgestimmten Lehrer:innenhandbuch sowie aus dem DigiPool vorgestellt und praxisrelevant besprochen.
Anmerkung: Co-Leitung: Ingrid Jehle, Roland Spiegel.
In Kooperation mit IRPB Salzburg und Feldkirch

R: Eva-Maria Meixner
Herbert Stiegler
T: Do 19.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Ingrid Donner-Lebitsch, Ingrid Jehle, Roland Spiegel
UE: 4

●●●○○ ⇄ ●●●●○
●●●○○ ●●●●○

Lust auf mehr Zusammenarbeit?

Lerngemeinschaft für Religionslehrer:innen

SEK II
ES3FC-017a | b | c | d | e

Kollegialer Austausch ist erfüllend und bereichernd. Doch im Schulalltag bleibt nur wenig Zeit für intensiven Austausch; meist bleibt es bei kurzen, unstrukturierten Gesprächen zwischen Kolleg:innen, die wichtig und wertvoll sind, selten aber größere Unterrichtsentwicklungen auf den Weg bringen können.
In der standortübergreifenden „Professionellen Lerngemeinschaft“ (PLG) wollen wir daher den kollegialen Austausch fördern, um den Unterricht und die eigene Lehrtätigkeit durch gemeinsame Analyse, Reflexion und Innovation zu verbessern. Nach einer Einführung und gemeinsamen Zielvereinbarung – z. B. die Entwicklung eines anspruchsvollen religionsunterrichtlichen Themas, werden wir durch Austausch, Analyse und Reflexion am gemeinsamen Ziel arbeiten bis ein praxistaugliches Produkt vorliegt.

R: Carsten Bongers
T_a: Di 24.10.2023 | 16.00 – 17.30
T_b: Mo 20.11.2023 | 16.00 – 18.15
T_c: Mo 22.1.2024 | 16.00 – 17.30
T_d: Mo 4.3.2024 | 16.00 – 17.30
T_e: Mo 10.6.2023 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE & HYBRID (Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, IBK)
L: Carsten Bongers
UE: 2 | 3 | 2 | 2 | 3

●●●●● ⇄ ●●●○○
●●●●● ●●●○○

Gibt´s im Himmel was zu essen?

Kinder in ihrer Trauer begleiten

ALLE
ES3FK-0130

Wie Kinder Verluste, Abschiede, Tod und Trauer erfahren, prägt sie oft ihr Leben lang und wirkt sich auf ihr Vertrauen ins Leben aus. Oft drücken Kinder und Jugendliche ihre Trauer zunächst nicht in Worten aus, sondern im Tun, im Spiel, in der Bewegung, im Rückzug oder in der Suche nach körperlicher Nähe.
Die Sprunghaftigkeit kindlicher Trauer und die große Bandbreite kindlicher Trauerreaktionen machen es in vielen Fällen schwer, kindliche Trauer als solche zu erkennen.
Themenbereiche:
- Unterschiedliche Abschiede
- Trauerprozesse erkennen und adäquat damit umgehen
- Entwicklung des Todeskonzeptes bei Kindern
- Unterstützungsmöglichkeiten und Rituale

R: Gertrud Larcher
T: Sa 4.11.2023 | 9.00 – 17.00
O: Bildungshaus Osttirol, Kärntnerstraße 42, Lienz
L: Cornelia Auer
UE: 8
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ⇄ ●●○○○
●●●●● ○○○○○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

- Resilienz – Kinder für das Leben stärken,
- Flüchtlingskinder,
- Literatur und Medien,
- kreative Zugänge und Fallbeispiele.

KraftWorte für den RU und darüber hinaus

PRIM, ASO
ES3FC-0180

KraftWorte sind kurze prägnante Sätze, die berühren wollen und in poetischer Form Sprache für Unaussprechliches anbieten. Sie verdichten Erfahrungen und ermöglichen es, diese mit Worten auszudrücken. Sie nehmen das Leben der Menschen, die Gemeinschaft mit anderen und im religiösen Sinn auch das Aufgehoben-Sein in einer göttlichen Wirklichkeit wahr. Sie laden zu wiederholendem Sprechen ein. Es wird nie langweilig, sie immer wieder allein oder miteinander, laut oder leise zu sprechen und mit Handzeichen zu unterlegen.
Im Seminar werden wir KraftWorte gemeinsam bedenken, miteinander sprechen, mit Handzeichen unterlegen und Ideen für den Einsatz im Religionsunterricht, besonders zu Advent und Weihnachten, reflektieren.

R: Doris Gilgenreiner
T: Mi 8.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Sabine Edinger
UE: 4

„Eine schafige Versöhnungsgeschichte“
Mit Kindern unterwegs zum Fest der Versöhnung

PRIM, ASO
ES3FC-0190

Das Fest der Versöhnung bedarf einer kompetenten und achtsamen Vorbereitung. Mit dem Behelf „Eine schafige Versöhnungsgeschichte“ wird Pädagog:innen ein Modell angeboten, das aus der Praxis entstanden, vielfach erprobt und gut einsetzbar ist.
Fünf wichtige Lernschritte zu Versöhnung und Umkehr wurden im Arbeitsheft in kindgerechte Geschichten rund um das Schaf Bärbel eingearbeitet und mit Arbeitsanregungen für eine vertiefende Weiterarbeit der Schüler:innen angereichert.
Ergänzend gibt es ein Begleitheft für die Lehrer:innen, in dem alle Einheiten genau beschrieben werden.

R: Friederike Hofer
Martin Rothbart
T: Di 14.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Sabine Edinger
UE: 4
H: In Kooperation mit der PPH Augustinum Graz

Basics der Theologie Webinar

ALLE
ES6F0-3004 bis 3007

Die Webinarreihe „Basics der Theologie“ bietet die Möglichkeit, uns mit Grundfragen des christlichen Glaubens neu auseinanderzusetzen: Weihnachten, Gottesrede, Ostern und die Wahrheitsfrage im Religionsdialog stehen im Mittelpunkt der Reihe. Die Online-Links zur Webinarreihe werden zeitnah ausgeschickt.
Anmerkung: Co-Leitung: Roland Spiegel und Ingrid Donner-Lebitsch
In Kooperation mit IRPB Feldkirch und Salzburg

O: ONLINE (Webinar I-IV)
L: Ingrid Jehle
Roland Spiegel
Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 2

Theol. Basics jenseits von Kerzen, Kugeln & Karamba

ES6F0-3004 (I)

Alle Jahre wieder… Christbaum, Kerzen, Kugeln und das große Karamba rund um den Familientisch. Oder war da vielleicht noch einmal mehr? Irgendwo steht noch so eine verstaubte Hütte von der Oma mit Vater, Mutter, Baby und ein paar Tieren. Komische Sache. Warum sich im Winter einen Zoo mit Besuchern aufstellen? Und diese Familie, auch irgendwie Old School. Vater, Mutter, Kind. Ach, der Josef ist das mit der Maria? Aber der Vater ist er nicht oder nicht so ganz? Patchwork also. Und dreckig ist das erst in der Hütte. Weihnachten kann ganz schön schwierig sein. Und da reden wir noch gar nicht von Inkar… - ja, was noch mal?
90-minütiger Versuch, so Dinge wie Jungfrau, Krippe, Inkarnation theologisch verantwortbar und zeitgemäß zu verstehen.

R: Michaela Quast-Neulinger
T: Mi 15.11.2023 | 16.30 – 18.00

Gottrede zwischen Zerrbildern und religiöser Sehnsucht

ES6F0-3005 (II)

Es wäre angemessen zu schweigen und keine Bilder zu schaffen, meint das Gebot der Schrift. Wie aber diese Vorgabe heute umsetzen im Pluralismus der Religionen und Weltanschauungen, der tiefen Fraglichkeit unseres Wissens und der Blutspur, die das Wort „Gott“ in der Geschichte hinterlassen hat?
Bei unserer Spurensuche wird die Rede von der „Unbegreiflichkeit“ und „Allmacht“ eine besondere Bedeutung gewinnen. „G//T“ wird nicht bewiesen, sondern aufgerichtet als Hoffnung in dunkelster Zeit. Und sie bricht sich Bahn in der Ekstase des Jubels. Dazu ermutigen und befähigen, sollte Ziel des Religionsunterrichts sein.

R: Roman Siebenrock
T: Mi 17.1.2024 | 16.30 – 18.00

Vergesst die Osterkerze nicht! Österliches Nachdenken

ES6F0-3006 (III)

„Vergesst an meinem Sarg die Osterkerze nicht!“ schrieb Kardinal Franz König (1905-2004) in seinem Testament. Das „Lumen Christi“, das Licht Christi, darf nicht fehlen. Wir gehen der Spur des österlichen Lichts nach und reflektieren, was dieses besondere Symbol bedeuten kann und inwiefern sich darin der Kern des Ostergeheimnisses ausdrückt.

R: Teresa Peter
T: Mi 6.3.2024 | 16.30 – 18.00
O: ONLINE

Wahrheitsfrage im Religionsdialog

ES6F0-3007 (IV)

Wenn sich im Dialog der Religionen verschiedene Ansichten gegenüberstehen, was ist dann wahr? Diese Frage stellen sich Menschen seit Jahrhunderten, sie treibt auch heute Philosoph:innen und Theolog:innen wie Religionsforschende um. Auch Menschen, die auf der Suche nach Spiritualität sind, kommen an der Wahrheitsfrage nicht vorbei.

R: Martin Rötting
T: Mi 17.4.2024 | 16.30 –18.00

Die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche (UGKK) in Tirol

ALLE
ES3FC-0240

Die UGKK geht auf die kirchliche Union zwischen der Römisch-Katholischen Kirche und der orthodoxen Hierarchie der Kyjiver Metropolie 1596 (Polen-Litauen Reich) zurück. Eine facettenreiche Geschichte mit ihren Licht- und Schattenseiten bietet uns eine gute Gelegenheit, die größte ostkatholische Kirche kennenzulernen.
An diesem Nachmittag werden wir die Gelegenheit haben, die Kapelle der UGKK zu besuchen und Einblick in die Geschichte und Identität der Gemeinde in Tirol zu erhalten.
Anmerkung: In Kooperation mit der KPH Wien/Krems Zentrum Fortbildung evangelische Religion

R: Ihor Hinda
T: Do 16.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Wohnheim Canisianum, Tschurtschenthalerstraße 7, Innsbruck
L: Sabine Edinger
UE: 4

●●○○○ ●●○○○ ●●●●● ●●●○○

Textarbeit im Religionsunterricht

Klassische und neue Texte kreativ erschließen

SEK I, PTS
ES3FC-0250

Nicht nur im Fach Religion hat die Fachdidaktik in letzter Zeit vermehrt den Fokus auf das Thema Sprachsensibilisierung gerichtet, weil die Bildungsforschung gezeigt hat, welch hoher Stellenwert einer guten Sprachkompetenz für gelingende Bildungsprozesse zukommt. Nun bringt das Fach Religion grundsätzlich eine gewisse Textlastigkeit mit sich, die es im Sinne der Abwechslung und der Motivation aufzubrechen gilt.
An diesem Nachmittag werden die Teilnehmer:innen Ideen bzw. methodisch-didaktische Konzepte kennenlernen, wie Texte mit Schülern:innen kreativ, eigenständig und ertragreich erarbeitet werden können.

R: David Erhart
T: Do 16.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4

●●○○○ ●●●●○ ●●●●○ ●●●●○

Filzen für die Weihnachtszeit

Ochs und Esel

EL, PRIM, HORT
ES3FK-0140

Dieser kreative Kurs ist geprägt von der Besonderheit des Filzens, wodurch die Heilige Familie durch die beiden Tiere Ochs und Esel ergänzt wird. Die Verarbeitung geschieht mit Filzwolle und Nadel. Eine ansprechende Arbeitsweise mit religiös geprägtem Charakter.

R: Angelika Hauser
T: Sa 18.11.2023 | 9.00 – 16.00
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Magdalena Enko
K: ca. 20 Euro
UE: 8

●●●○○ ●●●○○ ●●●○○ ○○○○○

Brotinar

Brotbacken 2.0 als Einstimmung auf den Advent

ALLE
ES3FC-0260

Eines der ältesten kultivierten Nahrungsmittel ist das Brot – Brot und Spiritualität gehören unweigerlich zusammen. Um den „Brotbackkünsten" auf die Spur zu kommen, wird uns Martin Lesky – ein begeisterter „Zweitbäcker" – begleiten. Während das Brot „gehen" kann, begeben wir uns auf einen inneren Weg und lassen den Advent wirken. Sie werden in Ihrer eigenen Küche Brot backen und wir begleiten und unterstützen Sie online dabei. Eine Material- und Einkaufsliste wird rechtzeitig per Mail verschickt.

R: Martin Lesky
T: Mo 20.11.2023 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Ingrid Jehle, Patrick Pallhuber
UE: 3

●●●●● ●●○○○ ●●○○○ ○○○○○

Spannungsfeld Schule – Psychische Auffälligkeiten

Wie gehen Lehrpersonen damit um?

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0270

Psychische Auffälligkeiten im schulischen Kontext sind sehr häufig und führen oftmals dazu, dass die Unterrichtsgestaltung zur großen Herausforderung wird. Ziel der Fortbildung ist es, einen Überblick über psychische Auffälligkeiten wie z. B. Aggression, Verweigerung, Hyperaktivität, Schulangst, selbstverletzendes Verhalten im Kindes- und Jugendalter zu bekommen und Tipps für den Schulalltag als Lehrperson zu erhalten, wie wir damit umgehen können.

R: Sabine Zehetbauer-Erhart
T: Mi 22.11.2023 | 14.30 – 17.45
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●○○○ ●●●●○ ●●●○○

Advent – Zeit für mich

Mich berühren lassen

ALLE
ES3FC-0280

Im vielen Tun und Machen brauchen wir immer wieder Aus-Zeiten, Zeiten für uns selbst, um wieder in Kontakt zu kommen mit unserem Wesenskern und uns wieder anzubinden an das große Ganze des Lebens. Berührung ist ein sehr wirksamer Weg, um uns auf allen Ebenen körperlich, geistig, seelisch und auch spirituell zu nähren.
Bei diesem Seminar begeben wir uns auf Spurensuche nach der Lebendigkeit in uns, achtsam spüren wir dem nach, was in uns leben und geliebt sein will.
Wir arbeiten mit spirituellen Impulsen und Jin Shin Jyutsu – einer mehrere tausend Jahre alten Kunst zur Harmonisierung unserer Lebensenergie. Indem wir unsere Hände an unseren Körper legen, entsteht eine feine Schwingung, die uns wieder gut in Kontakt mit uns selber bringt und uns hilft, Stress und Spannungen abzubauen.

R: Monika Fiechter-Alber, Ingrid Jehle
T: Fr 17.11.2023 | 9.00 – 16.00
O: Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
H: eine wirklich weiche Unterlage, Decke, 2 Polster!
UE: 8

●●●●● ●●●○○ ●●○○○ ●●●○○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Sinn- und Wertvolles im Bilderbuch entdecken

Werte durch ein dialogisches Miteinander verinnerlichen

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0290

Bilderbücher laden dazu ein, sich über Wertvorstellungen auszutauschen und helfen Kindern dabei, Werte zu verstehen und zu verinnerlichen. Das dialogische Miteinander wird bei der Bilderbuchbetrachtung durch das Vorlesen und Selbererzählen, durch das Nachdenken und Fragenstellen und vor allem durch das Zeithaben und Zeitlassen gefördert. Das stärkt Kinder in ihrem Selbstwert und ihrer Selbstsicherheit.
In diesem Seminar spüren wir gemeinsam verschiedenste Werte in ausgewählten Bilderbüchern auf und erarbeiten Bedingungen, wie ein wertschätzendes, dialogisches Bilderbuchbetrachten gelingen kann.

R: Daniela Klingler
T: Mo 27.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●●○○
●●○○○ ●●●●○

C

Neues aus der Welt der Bücher

Stille Zeit – ein Abend für Religionspädagog:innen

ALLE
ES3FC-030A

Dieser Abend soll Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geben, sich bei schönen Geschichten und adventlicher Musik zu besinnen und dadurch neue Kraft und frische Ideen für die eigene Schulpastoral in der Advent- und Vorweihnachtszeit zu bekommen.
Anschließend ermöglicht uns die Tyrolia wieder einen exklusiven Abend, um sich in die Welt der Bücher zu vertiefen oder sich in angenehmer Atmosphäre mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.
Anmerkung: In Kooperation mit der Tyrolia

L: David Erhart
UE: 4

●●●○○ ●●●○○
●●●●○ ●●●●○

Wörgl

ES3FC-030A

R: Elisabeth Schellhorn
Kathrin Witschnig
T: Mi 29.11.2023 | 18.30 – 21.30
O: Tyrolia, Bahnhofstraße 54, Wörgl

Innsbruck

ES3FC-030B

R: Maria Hörtnagl, Martin Penz
T: Do 7.12.2023 | 19.00 – 22.00
O: Tyrolia, Maria-Theresien-Straße 15, Innsbruck

Lienz

ES3FC-030C

R: Maria Hörtnagl, Alois Lang
T: Mi 13.12.2023 | 19.00 – 22.15
O: Tyrolia, Rosengasse 3, Lienz

„… nicht nur verstaubte Zöpfe“

Schätze des Tiroler Volkskunstmuseums

ALLE, EL, HORT
ES3FK-0180

Das Leben in alten Zeiten war geprägt von harter Arbeit und Schicksalsergebenheit, aber auch von großer Kreativität und Lebensfreude. Die Themenbereiche: „Das pralle Jahr“ und „Das prekäre Leben“ geben uns interessante Einblicke in das Brauchtum im Verlauf des Kirchenjahres und im Laufe des Lebens. Außerdem sind auch die berühmten Stuben, Krippen und Trachten einzigartige Zeugnisse des Lebens unserer Vorfahren.

R: Christine Weber
T: Mi 29.11.2023 | 14.30 – 16.45
O: Volkskunstmuseum Innsbruck Universitätsstraße 2
L: Michael Sölder
H: Treffpunkt: Eingang Volkskunstmuseum
K: Eintritt frei
UE: 3

●●●○○ ●●●○○
●●●○○ ●●●○○

C

Adventlicher Besinnungsabend PTS/BS

BS, PTS
ES3FC-0310

Abstand nehmen von der Hektik und den Ansprüchen des Alltags, die Aufmerksamkeit nach innen richten, den Quellen der eigenen Tiefe nachspüren. Mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier sowie einem anschließenden Gedankenaustausch stimmen wir uns auf die die Advents- und Weihnachtszeit ein.
Anmerkung: Ein Angebot besonders für Lehrer:innen der PTS und BS

R: Carsten Bongers
T: Mo 4.12.2023 | 18.30 – 21.00
O: Veranstaltungsort wird bekannt gegeben
L: Carsten Bongers
UE: 3

●●●●● ●○○○○
●○○○○ ●○○○○

Entspannte Schüler:innen – entspannter Unterricht

Fantasiereisen und Entspannungsübungen für den RU

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0320

Fantasiereisen bieten besonders Kindern eine gute Möglichkeit, sich innerlich zu entspannen und unter größtmöglicher Ruhe tief in bildliche Vorstellungen einzutauchen, während sie zugleich Erzählungen lauschen.
Nach Phasen starker kognitiver Anspannung sorgen Ruheübungen für Auflockerung, Entspannung und geistige Frische. Regelmäßig durchgeführt, lenken sie die Aufmerksamkeit auf den Körper und seine Signale und helfen, seine Zeichen besser zu deuten und aktiv für Entspannung zu sorgen. Die Aktivierung aller Sinne führt zu einer wohltuenden, tiefen körperlichen und mentalen Ruhe, was sich positiv auf die Gefühlswelt und das Verhalten der Schüler:innen auswirkt.
An diesem Nachmittag werden Fantasiereisen und Entspannungsübungen vorgestellt und anschließend üben wir uns selbst darin.

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 5.12.2023 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●●●○
●●●●○ ●●●●○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Advent– Zeit der Sinne

Ideen für die Praxis

EL, PRIM, HORT
ES3FK-0190

An diesem Nachmittag werden wir uns bewusst Zeit nehmen, um uns mit allen Sinnen auf die Adventzeit einzustimmen. Gleichzeitig können ansprechende Ideen für die Bildungsarbeit mit den Kindern erprobt und besinnliche Geschichten gehört werden. Der gemeinsame Austausch steht im Vordergrund und wird geprägt durch kreative Impulse und vorweihnachtliche Stimmung.

R: Katharina Sölder, Astrid Vantsch
T: Mi 13.12.2023 | 16.00 – 19.15
O: Alter Widum, Schulhausplatz 7, Landeck
L: Katharina Sölder
K: Ca. 7 Euro Materialkosten werden im Nachhinein eingesammelt.
UE: 4

C

Filzen für die Weihnachtszeit

Heilige drei Könige

EL, PRIM, HORT
ES3FK-0200

Dieser kreative Kurs ist geprägt von der Besonderheit des Filzens, wodurch die Heilige Familie durch die heiligen drei Könige ergänzt wird. Die Verarbeitung geschieht mit Filzwolle und Nadel. Eine ansprechende Arbeitsweise mit religiös geprägtem Charakter.

R: Angelika Hauser
T: Sa 16.12.2023 | 9.00 – 16.00
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Magdalena Enko
K: Ca. 20 Euro Materialkosten werden im Nachhinein eingesammelt.
UE: 8

Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht Leben aus

Das Symbol Herz im RU der Primarstufe

PRIM, ASO
ES3FC-0330

Das Herz wird oft als Zentrum der Lebenskraft, als Ort des Gewissens, als Sitz der Seele und der Gefühle verstanden. Es ist demnach das Zentrum menschlichen Lebens und Seins. Aber bereits im Alten Testament wird das Herz nicht primär als Sitz der Gefühle angesehen, es wird vielmehr als Sitz der Vernunft und des Verstandes beschrieben. ‚Menschen haben Augen, um zu sehen, Ohren, um zu hören und ein Herz, um zu erkennen und zu verstehen' (n. Dtn 29,3). Die Lernlandschaft zum Symbol Herz will Schüler:innen anleiten, mit dem Herzen zu spüren, von Herzen zu denken und von Herzen zu handeln, um so einen achtsamen Umgang mit sich selbst und mit anderen zu üben. Im Onlineseminar werden Lernangebote aus der Lernlandschaft religionspädagogisch, theologisch sowie didaktisch bedacht und praktisch erprobt.

R: Doris Gilgenreiner
T: Mi 10.1.2024 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Sabine Edinger
UE: 4

Gefährliche Erinnerung

Elemente von Antijudaismus in der christlichen Volkskultur Tirols

ALLE
ES3FC-0340

Angesichts eines neu aufkommenden Antisemitismus ist eine genaue Kenntnis der eigenen Geschichte unverzichtbar, denn: Alte Muster und Formen kehren allzu oft in neuem Gewand wieder. Oft sind sie in Alltagsgegenständen, Kunstwerken und Erzählungen eingeschrieben und werden auf diese Weise unbewusst tradiert oder bleiben unreflektiert im Verborgenen. Anhand von konkreten Objekten, Texten und Erzählungen wollen wir unsere Sensibilität schulen und aufklärende Antworten prüfen.

R: Roman Siebenrock
T: Do 11.1.2024 | 14.00 – 18.30
O: Volkskunstmuseum der Tiroler Landesmuseen, Universitätsstraße 2, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 5

C

Verschwörungsmythen: Ursachen – Auswirkungen – Auswege

ALLE
ES3FC-0350

Wie reagiert man am besten auf Verschwörungsmythen? Warum glauben Menschen überhaupt daran? Sind manche Menschen anfälliger dafür als andere? Kann man sie mit seriösen Informationen erreichen? Was sind gute Gesprächsstrategien? Soll man den Kontakt abbrechen? Was fördert Umdenkprozesse? Wie kann ein Gespräch trotz unterschiedlicher Weltsichten gelingen? Die Fortbildung

- gibt einen Einblick in die aktuelle Szene, ihre Themen, Motive und Mechanismen.
- zeigt auf, warum Menschen an Verschwörungsmythen glauben.
- gibt konkrete Tipps für den Umgang mit Verschwörungsmythen, u. a. in der Schule.

R: Ulrike Schiesser
T: Mo 15.1.2024 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Carsten Bongers
UE: 4
H: In Kooperation mit der Bundesstelle für Sektenfragen

Begegnung mit einem Seligen und der Zeitgeschichte

Jakob Gapp im Comic

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0360

Comics und Graphic Novels: Ausführlich wird auf ihren Beitrag zu einer Erinnerungskultur eingegangen. Seit 1989 und der Erstveröffentlichung des Comic-Romans „Maus. Die Geschichte eines Überlebenden" hat sich vieles getan. Was einst umstritten war, ist heute fest etabliert. Anschließend wird die Graphic Novel „Jakob Gapp – Gegen den Strom" und das Leben des Seligen vorgestellt. Abgerundet wird die Veranstaltung mit praktischen Überlegungen für den Unterricht.
Comics sind selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. „Asterix und Obelix" begeistern Jung und Alt. Aber sind Comics mehr als Unterhaltung? Können auch ernste Themen mit diesem Medium behandelt werden? Antworten darauf gibt es im Seminar.

R: Philipp Lehar
T: Di 16.1.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4
H: Alle Teilnehmer:innen erhalten einen Klassensatz.

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Tag des Judentums
Gedenkveranstaltung im Kirchenjahr

ALLE
ES3FC-0370

Das Christentum ist in seinem Selbstverständnis wesentlich mit dem Judentum verbunden. Im Jahr 2000 hat der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) den „17. Jänner – Tag des Judentums“ als Gedenktag im Kirchenjahr eingeführt. Dabei sollen sich Christ:innen in besonderer Weise ihrer Weggemeinschaft mit dem Judentum bewusst werden und zugleich des von ihnen an jüdischen Menschen und ihrem Glauben begangenen Unrechts in der Geschichte gedenken.

R: N. N.
T: Mi 17.1.2024 | 18.30 – 20.45
O: Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 3

●●●○○ ●●●●●
●●●●○ ●●●●●

C

Hungertücher im Religionsunterricht
Kreatives Gestalten auf Stoff

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0400

Vor Ostern wurden früher Altäre und Triumphkreuze mit Stoffbahnen verhüllt. Es ging um ein „Fasten der Augen“, um ein sich auf das Wesentliche des Lebens zu besinnen. Vor allem Menschen mit weniger Bildungshintergrund empfanden diese Zeit als Hungerszeit, von der sich der Name „Hungertuch“ ableitet. Schon bald begann man, biblische Szenen auf die Tücher zu malen und sie als Medium für die Katechese zu nutzen, denn viele Gläubige waren Analphabeten und hatten nur über Bilder einen Zugang zur Hl. Schrift.
An diesem Nachmittag tauchen wir in diverse Möglichkeiten der Erarbeitung und Erstellung von Hungertüchern ein und unterhalten uns über deren methodischen und didaktischen Einsatz.

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 23.1.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●○○○
●●●●○ ●●○○○

Die neuen Schulbuchreihen für die 1. Schulstufe für kath. Religion:

„Einfach so - von Gott geliebt “
Das Religionsbuch der Schulbuchgruppe West

PRIM, ASO
ES6FO-301A bis 301C

Die Fortbildung bietet einen Überblick über das Konzept und die Grundidee des neuen Schulbuches „Einfach so – von Gott geliebt“ für die erste Klasse der Primarstufe. Das Buch ist kompetenzorientiert aufgebaut und versteht sich als kindgerechtes, zeitgemäßes, inklusives Arbeitsbuch, das den Religionsunterricht umfassend unterstützen will.
Der Fokus der Veranstaltung liegt auf praxisorientierten Anwendungsbeispielen, die von den Autorinnen mit Schülerinnen und Schülern erprobt wurden. Es wird Einblicke in die breite Facette der Arbeitsmöglichkeiten geben und es soll zur Kreativität im Umgang mit dem neuen Schulbuch ermutigt werden. Neben dem Religionsbuch wird auch das dazugehörige digitale Lehrer:innenhandbuch vorgestellt.

O: ONLINE
UE: 3
H: vorbehaltlich der Approbation durch die Bischofskonferenz

●●●●○ ●●○○○
●●●●● ●●●●●

ES6FO-301A

R: Elena Mizrachi
T: Do 1.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Sabine Edinger

ES6FO-301B

R: Christine Neureiter-Schlack
T: Di 20.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Brigitte Schnellrieder

ES6FO-301C

R: Anna Kraml
T: Mi 28.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Antonette Schwärzler

C

„Schatzbuch Religion“
Das Religionsbuch der Schulbuchgruppe Graz_Süd-Ost

PRIM, ASO
ES6FO-300A bis 300C

Wir begeben uns auf eine Schatzreise und lernen die neue Schulbuchreihe „Schatzbuch Religion“, die zum neuen Lehrplan 2020 entsteht, kennen. Wichtige Punkte auf der Schatzkarte dieser Fortbildung sind konzeptionelle Überlegungen, konkrete Inhalte und Arbeitsanregungen aus „Schatzbuch Religion 1“ sowie dem Handbuch und dem digitalen Angebot.

O: ONLINE
UE: 3
H: vorbehaltlich der Approbation durch die Bischofskonferenz

●●●●● ●●●●●
●●●●● ●●●●●

ES6FO-300A

R: Roswitha Pendl-Todorovic
Kerstin Rinnhofer
T: Di 23.1.2024 | 16.00 – 18.15
L: Sabine Edinger

ES6FO-300B

R: Kerstin Rinnhofer
Anna Almer
T: Do 29.2.2024 | 16.00 – 18.15
L: Brigitte Schnellrieder

ES6FO-300C

R: Kerstin Rinnhofer
Veronika Feiner
T: Mi 13.3.2024 | 16.00 – 18.15
L: Antonette Schwärzler

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Beten mit Psalmen

PRIM, ASO
ES3FC-0410

In diesen Einheiten zur Franz-Kett-Pädagogik GSEB werden wir uns mit verschiedenen Psalmworten auseinandersetzen. Psalmen drücken Alltagserfahrungen aus. Auch für Kinder bieten sie eine Möglichkeit, sich im Gebet einzuüben und ihr Leben vor Gott zu bringen. Neben dem Psalm 23 widmen wir uns singend, tanzend und gestaltend weiteren Psalmworten und spüren dem Vertrauen, Loben, Danken, Bitten und Klagen nach, die in den Psalmen zum Ausdruck kommen.

R: Sabine Marberger
T: Mi 24.1.2024 | 15.00 – 19.00
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Sabine Edinger
UE: 5

C

Koordinationstreffen und Studientag PTS/BS: Bilder im RU

Von religiöser Kunst bis zu rebellischer Streetart

BS, PTS
ES3FC-0420

Bilder und Kunstwerke sind im Religionsunterricht eine Selbstverständlichkeit. Doch für viele Schüler:innen ist das eine Zumutung. Streetart dagegen scheint ein Medium zu sein, das auch junge Leute anspricht. Auf legalen Flächen weicht ein Graffiti schnell dem anderen, auf illegalen Flächen ist es hingegen eine Sachbeschädigung, die dem Putztrupp weichen muss. Dabei reagiert keine andere Kunstform so unmittelbar auf gesellschaftliche und politische Ereignisse wie Streetart. Ihre Botschaften auf Hauswänden, Brücken und vielem mehr verbreiten sich mittlerweile auch im Internet und gewinnen damit zunehmend an öffentlicher Aufmerksamkeit.
Ausgehend von der Arbeit mit Bildern, werden wir uns mit der Kunstform Streetart auseinandersetzen und ihr Potential für den Religionsunterricht ausloten.

R: Christoph Thoma
Rita Burrichter
Daniel Pfurtscheller
Carsten Bongers
T_1: Do 25.1.2024 | 13.30 – 21.00
T_2: Fr 26.1.2024 | 9.00 – 12.15
O: Hotel Handl, Handlweg 1, Schönberg im Stubaital
L: Carsten Bongers
UE: 12

Biblische Erzählfiguren herstellen

Die biblische Botschaft begreifbar machen

EL, PRIM
ES3FK-0240

Das Selbstgestalten und die Auseinandersetzung mit den biblischen Erzählfiguren lassen Erzählungen der Heiligen Schrift lebendig werden. Die Figuren können als Hauskrippe eingesetzt werden, für religiöse Einheiten im Kindergarten, in der Schule oder in der Pfarre, in der Erwachsenenbildung oder in therapeutischen Kontexten verwendet werden. Der Kurs lädt zur Auseinandersetzung mit der christlichen Heilsgeschichte und zu einem Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art ein.

R: Dolores Schneider
Astrid Vantsch
T_1: Fr 26.1.2024| 14.30 – 18.00
T_2: Sa 27.1.2024 | 9.00 – 18.00
T_3: So 28.1.2024 | 10.00 – 16.00
O: St. Josefheim, Kirchstraße 15, Götzens
L: Astrid Vantsch
K: Materialkosten
UE: 20
@: astrid.vantsch@kph-es.at

Religionsunterricht neu denken – Perspektiven und Konzepte

Immer weniger Schüler:innen nehmen am konfessionellen Religionsunterricht teil, während gleichzeitig die religiöse Pluralität an den Schulen steigt. Die Folge ist, dass jede Kirche bzw. Religionsgemeinschaft separat einen Religionsunterricht anbietet - mit oftmals wenig Teilnehmer:innen. Dies ist mit einem hohen schulorganisatorischen und stundenplantechnischen Aufwand verbunden.
In den letzten Jahren wurden daher alternative Konzepte und Modelle von Religionsunterricht entwickelt. In der Fortbildungsreihe „Religionsunterricht neu denken" werden Konzepte, rechtliche Bedingungen und konkrete Praxisbeispiele vorgestellt sowie Möglichkeiten für die Umsetzung am eigenen Schulstandort aufgezeigt.

C

Konfessionell-kooperativer RU an der LBS-Bregenz

ALLE
ES3FC-0430

Seit dem Schuljahr 2021/22 wird an der Landesberufsschule Bregenz in ausgewählten Klassen ein konfessionell-kooperativer Religionsunterricht angeboten. Dieser Versuch wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Anfragen von anderen Schulen, die diese Form des Unterrichts auch einführen möchten, liegen vor.
Wie schaut dieser Unterricht aus? Welche Chancen und Herausforderungen gibt es? Was braucht es, um einen solchen Unterricht an der eigenen Schule einzuführen?
Die Referentin gibt Einblicke in die organisatorische sowie didaktische Umsetzung und erzählt von ihren Erfahrungen als Religionslehrerin mit diesem Modell.

R: Christine Fischer-Kaizler
T: Di 30.1.2024 | 14.00 – 17.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Carsten Bongers
UE: 4

Interreligiöser RU in Österreich: (un-)möglich?

ALLE
ES3FC-0440

Gibt es die Möglichkeit einen interreligiösen Religionsunterricht an meiner Schule zu gestalten? Was ist rechtlich möglich? Wie kann so etwas aus rechtlicher Perspektive organisiert werden?
In der Fortbildungsveranstaltung werden wir danach fragen, ob und in welcher Form die rechtliche Ausgestaltung des konfessionellen Religionsunterrichts im österreichischen Schulwesen eine Implementierung interreligiöser Bildungskonzepte ermöglicht. Darüber hinaus wird dargestellt, inwiefern der katholische Erziehungsbegriff im Allgemeinen sowie die kirchlicherseits dem katholischen Religionsunterricht zugeschriebenen Aufgaben und Ziele im Besonderen mit dem Grundgedanken interreligiöser Lernkonzepte kompatibel sind.

R: Andreas Graßmann
T: Di 12.3.2024 | 14.00 – 17.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Carsten Bongers
UE: 4

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Homo digitalensis

Mein Handy, meine Apps, meine Welt!

ALLE
ES3FC-0450

„Zeig mir deine Apps und ich sag dir, wer du bist".
Überall begegnen uns Kinder und Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen, die gleichsam mit ihrem Smartphone ‚verwachsen' sind. Schnell werden noch Nachrichten gesichtet, Videos geteilt, Aufgaben für die Schule bzw. den Job erledigt und der Gipfelsieg des Kollegen/der Kollegin gelikt. Wie ein externes Organ versorgt uns das Handy mit scheinbar lebensnotwendigen und unaufschiebbaren Informationen, hilft uns beim ‚Killen' von unerträglicher Langeweile und – alles im Namen der modernen Bildung – organisiert innovativ den Lernprozess unserer Corona-geplagten Jugend. Wer beherrscht wen?
Wie können wir Lehrer:innen unsere Schüler:innen dabei unterstützen, das Smartphone als überaus nützliches Werkzeug zu verstehen, ohne sich dabei von dem exorbitanten Angebot der virtuellen Welt ‚einfangen' zu lassen.
Vor und Nachteile der digitalen Welt werden reflexiv in den Mittelpunkt des Nachmittags gestellt.

R: David Erhart
T: Mi 31.1.2024 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE
L: David Erhart
UE: 3

●●●●○ ○○○○○
●●●○○ ●●●●○

C

„Schalom – Friede sei mit dir. Wege aus Krisen"

Diözesaner Bibeltag 2024

ALLE
ES3FC-0460

Im letzten Jahrzehnt scheinen Krisen unser Leben zu dominieren – teilweise auch mit globalem Ausmaß, wie die ökologische Krise uns bewusst macht. Im öffentlichen Diskurs scheinen wir häufig von einer Krise in die nächste zu rutschen. Aber was sind Krisen überhaupt? Gibt es im Alten Testament bereits Krisen? Was können wir aus diesen biblischen Krisen für die Bewältigung moderner Krisen lernen? Gemeinsam mit dem neuen Innsbrucker Alttestamentler Prof. Dr. Dominik Markl SJ begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise in die Welt des Alten Testaments und erkunden, was wir aus der Bibel für unseren Umgang mit modernen Anforderungssituationen – seien es ökologische oder menschliche Krisen – lernen können.

R: Dominik Markl SJ
T: Sa 3.2.2024 | 9.30 – 17.00
O: Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck
L: Anna Kraml
UE: 6
H: In Kooperation mit der Abteilung Pfarre und Gemeinschaften

●●●●○ ●●●○○
●●●●● ●●●○○

Lerninhalte des Unterrichts kreativ und spielerisch umsetzen

„Komm, wir spielen im Religionsunterricht!"

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0470

An diesem Nachmittag werden anfangs einige Spiele für den Religionsunterricht vorgestellt, die mit Schülern:innen mit wenig Aufwand erst selbst gestaltet und im Anschluss gespielt werden können. Dabei wird zunächst auf Angaben zum Inhalt, zu Anzahl und Alter der Spieler:innen, dem voraussichtlichen Zeitaufwand der Durchführung und dem thematischen Zusammenhang eingegangen, anschließend wird die Gestaltung und Durchführung der Spiele erprobt.
Ziel bei allen Spielen ist es, die Interessen für religiöse Themen auf spielerische Weise zu wecken, das Wissen der Schüler:innen auszuschöpfen und die kreativen Fähigkeiten beim Gestalten der Spielpläne zu fördern; außerdem wird bei der Durchführung der Spiele das Sozialverhalten der Schüler:innen gestärkt.

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 6.2.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●●○○
●●●○○ ●●●○○

Warum fällt die Sonne ins Meer hinein?

Vom Staunen und Fragen zum Philosophieren

PRIM, EL
ES3FK-0250

Kinder betrachten staunend die Welt, sind wissbegierig und stellen neugierig Fragen. Sie verfügen über einen ausgeprägten Entdeckungsgeist und erkunden die Welt auf spielerische Art und Weise. Zudem können sie wunderbar Fabulieren und Spekulieren. Sie können sich Dinge vorstellen, die es in Wirklichkeit nicht gibt. Damit verfügen sie über die wichtigsten Fähigkeiten fürs Philosophieren: Staunen – Fragen stellen – Gedankenexperimente machen.
In der Fortbildung werden zahlreiche Praxisvorschläge vorgestellt, um das Philosophieren mit Kindern im Elementarbereich zu fördern. Aber es wird auch darum gehen, selbst ins Philosophieren zu kommen ...

R: Carsten Bongers
Astrid Vantsch
T: Mi 7.2.2024 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum , Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Astrid Vantsch
UE: 4
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ○○○○○
●●●●● ○○○○○

C

HUMOR macht SCHULE, KNISTERN, GUTEN DRAHT und ermöglicht SINN

Resonanzraum Schule

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0480

Lehren und Lernen, so die Leitthesen der Resonanzpädagogik, gelingen, wenn Schule zu einem Resonanzraum wird, und sie misslingen, wenn die Interaktionsbeziehungen „stumm" bleiben. Was können wir Pädagog:innen tun und lassen, dass es wieder knistert im Klassenraum? Humor löst Verhärtungen, gemeinsames Lachen führt zu einer Veränderung in einer Gemeinschaft. Lachen signalisiert wechselseitige dispositionale Resonanz. Lachen im Unterricht ist ein wesentliches Prinzip der Resonanzpädagogik. Es ist wie ein kurzes Öffnen eines Fensters, um einmal kurz durchzulüften. Danach geht es wieder frisch ans Werk. Humor in diesem Sinne kann entdeckt und geübt werden, und das geschieht in diesem Kurs mit den Spielformen und Übungen aus dem Improvisationstheater sowie der Theaterpädagogik.
Anmerkung: Bitte bequeme Kleidung mitnehmen.

R: Silvia Plasser
T: Di 20.2.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●●○○
○○○○○ ●●●○○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Wohlbefinden und Achtsamkeit mit sich selbst als Pädagog:in

Selbstfürsorge

PRIM, SEK I, SEK II, ASO
ES3FC-049a | ES3FC-049b

Wissenschaftliche Studien u.a. im deutsch-sprachigen Raum zeigen, dass Pädagog:innen ein deutlich erhöhtes Stressniveau aufweisen. Eine Möglichkeit zur Stressreduktion ist die Selbstfürsorge, die vor allem dann von Bedeutung ist, wenn man viel für andere da ist.
In dieser Fortbildung werden konkrete Übungen zur Selbstfürsorge vor dem Hintergrund der Positiven Psychologie - wie sie von Martin Seligman begründet wurde - vorgestellt. Seligmans Definition von Wohlbefinden besteht aus 5 Elementen, die zum Akronym PERMA führen: P (positive emotions/positive Gefühle), E (engagement/bei einer Aktivität „aufgehen"), R (relationships/positive Beziehungen), M (meaning/Sinn) und A (achievement/Zielerreichung). Das Seminar setzt sich aus einem Theorie- und einem Praxisteil zusammen, d.h. es müssen beide Termine besucht werden.

R: Silvia Exenberger
T_a: Mi 21.2.2024 | 15.00 – 18.15
T_b: Fr 1.3.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ○○○○○
○○○○○ ●●●○○

Der „Papageno-Effekt"

Gedanken eines Vaters zum Suizid seines Sohnes

ALLE
ES3FC-0500

Golli Marboe ist das Schlimmste passiert, was einem Vater passieren kann. Das eigene Kind hat sich das Leben genommen. In „Notizen an Tobias" schreibt Marboe über das erste Jahr der Trauer und den Versuch, das Unfassbare zu begreifen.
In Österreich sterben fast drei Mal so viele Menschen durch Suizid als im Straßenverkehr. Golli Marboe ist überzeugt, dass die beste Präventionsmaßnahme wäre, mehr über Suizid zu sprechen. Mit dem „Papageno-Effekt" beschreibt er die positive Wirkung einer achtsamen und empathischen Berichterstattung in Medien und in persönlichen Gesprächen, die davor bewahren kann, das eigene, aber auch das Leben der Hinterbliebenen auf immer zu zerstören.

R: Golli Marboe
T: Do 7.3.2024 | 15.00 – 18.15
O: Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4
H: In Kooperation mit dem Haus der Begegnung und dem Islamischen Fachinspektor (KPH Wien/Krems)

●●●●● ●●●●●
●●○○○ ●●●○○

Propheten & Prophetinnen, die tanzen

Einfache Tänze für den RU

PRIM, ASO
ES3FC-0510

Hand in Hand und Schritt für Schritt wollen wir einfache Tänze zu verschiedenen Anlässen und Themen kennenlernen.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Bitte lockere Kleidung und leichte Schuhe oder Socken mitbringen.

R: Maria Lanser
T: Mo 11.3.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●○○○
●●○○○ ●●○○○

Im Alltag zur Ruhe kommen

In der Ruhe liegt die Kraft!

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0520

In unserem ganz gewöhnlichen Alltag sind wir mit den Gedanken oft mehr im „Dort und Dann" als im „Hier und Jetzt". Doch das muss nicht so sein! Durch regelmäßig praktizierte Meditations- und Achtsamkeitsübungen ist es möglich, wieder Zugang zu den inneren Quellen von Kraft und Freude zu bekommen und mehr in Kontakt mit sich selbst und der Sache zu sein. Gönnen Sie sich einen Wohlfühlnachmittag mit verschiedenen Sitz- und Gehmeditationen sowie Körper- und Wahrnehmungsübungen – weil Sie es sich wert sind!
Eingeladen sind alle, die anhand von Achtsamkeitsübungen und Meditationseinheiten mehr Ruhe und Gelassenheit in ihr Leben einfließen lassen möchten.

R: Christoph Simma
T: Mo 8.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●●○○
●●●●○ ●●●○○

Fair-Streiten

EL, PRIM, HORT
ES3FK-0360

Ein alltägliches Phänomen, das jede:r kennt: „Streit". Obwohl es jede Menge Be- und Erziehungsratgeber gibt, können wir nicht immer fair mit Kontroversen umgehen. In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie Konflikte Wegweiser zu neuer Klarheit und Ehrlichkeit werden können.

R: Gerald Koller
T: Sa 13.4.2024 | 9.00 – 16.45
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Katharina Sölder
UE: 8

●●●●● ●●○○○
○○○○○ ●●○○○

Was ist wahr?

Interreligiöses Lernen – Toleranz und Anerkennung

PRIM, ASO
ES3FC-053A | ES3FC-053B

In diesen Einheiten zur Franz-Kett-Pädagogik GSEB steht interreligiöses Lernen im Mittelpunkt. Im Kindergarten und in der Schule sind verschiedene Religionen und Weltanschauungen Realität. Aber was ist wahr? In einer Geschichte - ähnlich der Ringparabel von Gotthold Ephraim Lessing - geht es um Toleranz im Miteinander der drei Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam. Zudem werden wir uns Riten und Bräuche der verschiedenen Religionen anschauen. Ganzheitlich sinnorientiert nähern wir uns den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der monotheistischen Weltreligionen.

R: Sabine Marberger
T_A: Di 16.4.2024 | 15.00 – 18.15
T_B: Mi 17.4.2024 | 15.00 – 18.15
O_A: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
O_B: Alter Widum, Schulhausplatz 7, Landeck
L: Sabine Edinger (1. Termin), Gudrun Pohl (2. Termin)
UE: 4

●●○○○ ●●●●●
●●●●● ●●●●○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

You are your home

Schatzkiste für Selbstfürsorge & Entschleunigung

EL, PRIM, HORT
ES3FK-0370

„You are your home" – getreu diesem Motto, schenkt dir dieses Seminar Raum und Zeit für dein wertvollstes Gut – DICH. Lass uns gemeinsam auf achtsame, kreative Art und Weise eintauchen, ankommen und dich ganz DIR selbst widmen. Achtest du gut auf dich? Schenkst du dir und deinen Bedürfnissen genügend Aufmerksamkeit? Methoden und Impulse aus der Achtsamkeitspraxis und der Mal- und Gestaltungstherapie begleiten uns dabei.

R: Katharina Fankhauser
T: Do 18.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Katharina Sölder
H: gemütliche Kleidung, die eventuell „bunt" werden darf oder Schürze mitbringen
K: Materialkosten von ca. 4 Euro werden im Nachhinein eingesammelt
UE: 4

●●●●● ●●○○○
○○○○○ ●●○○○

Mit Kindern den Glauben durch Rituale entwickeln und stärken

Ganzheitliche Impulse und Übungen im RU

PRIM, ASO
ES3FC-0540

Es braucht immer wieder neue und bewährte Ideen, wie wir mit Kindern im RU den Glauben entwickeln und stärken können. Sei es zu Beginn, sei es am Ende einer Schulstunde, sei es zum Schulanfang oder zum Schulschluss oder auch im Verlauf des Jahres – Rituale und wiederkehrende Feierelemente, Gebete, Lieder sowie kleine spirituelle Impulse sind wichtig für uns alle. An diesem Nachmittag werden Ideen dazu ganzheitlich mit Elementen der Kett-Pädagogik und des lautsprachunterstützenden Gebärdens erarbeitet. Dadurch kann deren wohltuende Wirkung gemeinsam erfahren werden.

R: Antonette Schwärzler
T: Di 23.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●●●○
●●●●○ ●●●●○

Escape Games

Eine spannende Methode für den Religionsunterricht

SEK I, SEK II, BS
ES6FO-4003

Live Escape Rooms, Exit Games oder Escape Storys in Buchform – gerade Jugendliche lieben es, die kniffligen Rätsel zu knacken und so die gestellte Herausforderung zu meistern. Nach diesem Seminar verwandeln Sie auch Ihr Klassenzimmer ohne großen Aufwand in einen Escape Room. Mithilfe verschiedener aufeinander aufbauender Rätsel und Hinweise ermitteln die Schüler:innen einen Zahlencode, den sie benötigen, um eine verschlossene Schatzkiste im Klassenzimmer zu öffnen. Um die Rätsel zu knacken, sind Fachwissen, problemlösendes Denken und Teamwork notwendig.

Anmerkung: Co-Leitung: Ingrid Jehle

R: Stephan Sigg
T: Do 25.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Ingrid Donner-Lebitsch, Ingrid Jehle
UE: 4
H: In Kooperation mit dem IRPB Salzburg

●●●●○ ●●●○○
●●●●○ ●●●○○

Die Erde – unser Raumschiff

Klimawandel und ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

ALLE
ES3FC-0560

In dieser Veranstaltung werden wir gemeinsam die Vulnerabilität unserer Erde und das Thema ‚Klimawandel' betrachten - sowohl, was dessen natürliche Entwicklung angeht, als auch die Rolle, die der menschliche Einfluss dabei spielt. Außerdem werden wir das kostbare Gut der Ressourcen unseres ‚Raumschiffs' Erde beleuchten und einen nachhaltigen Umgang damit thematisieren.
Ein Projekt zu besagten Themen soll vorgestellt werden und zum Weitertragen in die eigene Schule befähigen bzw. einladen.

R: Nina Angermann, David Erhart
T: Do 2.5.2024 | 9.00 – 17.00
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 9

●●●●● ●●●○○
●●●○○ ●●●●○

Kreative Bastelarbeiten zu biblischen Geschichten

Biblische Geschichten aus dem AT

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-057A | ES3FC-057B

Kreative Bastelarbeiten helfen Kindern, sich auf den Glauben einzulassen und sich mit ihm auseinanderzusetzen. Biblische Geschichten, die erzählt werden, brauchen eine einladende Hinführung und eine kreative Umsetzung. Das gemeinsame themenbezogene Basteln eignet sich hervorragend dazu. Beim Basteln und Malen nutzen die Kinder unterschiedliche Lernkanäle und verankern so Wissen sicher und nachhaltig.
An diesem Nachmittag werden Bastelarbeiten zu biblischen Geschichten aus dem AT vorgestellt und im Anschluss auch selbst erarbeitet.

R: Marlies Hornsteiner
T_A: Di 7.5.2024 | 15.00 – 18.15
T_B: Di 14.5.2024 | 15.00 – 18.15
O_A: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
O_B: Bildungshaus Osttirol, Kärtner Straße 42, Lienz
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

●●●●○ ●●○○○
●●●●○ ●●○○○

Kinderarmut in Österreich

Wie Armut begegnet werden kann

EL, PRIM
ES3FK-0380

368.000 Kinder und Jugendliche sind in Österreich von Armut und Ausgrenzung bedroht. Das Aufwachsen in Armut prägt alle Lebensbereiche und das ganze Leben: nicht nur die materielle Absicherung, sondern auch die Gesundheit, die Bildungswege und die soziale Teilhabe.
Auch für elementare Bildungseinrichtungen stellt Kinderarmut eine Herausforderung dar. Daher soll es in dieser Fortbildung nicht nur um Daten und Fakten zum Thema Kinderarmut gehen, sondern auch darum, wie Armutsbetroffenen in der Praxis elementarer Bildungseinrichtungen begegnet werden kann.

R: Hanna Lichtenberger
T_1: Fr 10.5.2024 | 15.00 – 18.15
T_2: Sa 11.5.2024 | 9.00 – 16.00
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: N. N.
UE: 11
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●○○ ○○○○○
●●●○○ ○○○○○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Auf Entdeckungsreise gehen

Dem Kirchenraum begegnen und dabei Schätze entdecken

ALLE
ES3FC-0580

Mit dem Kirchenraum vertraut werden, das ist das Anliegen dieser Kirchenraumführung, die am Beispiel der Pfarrkirche Umhausen exemplarisch durchgeführt wird. Dabei werden die Teilnehmer:innen durch das handlungs- und erlebnisorientierte Konzept einen Teil des Kirchenraumes entdecken. Vor allem Orte und sogenannte Prinzpalstücke, die besonders im Hinblick auf die Sakramente der Taufe, der Versöhnung und der Eucharistie von Bedeutung sind, werden an diesem Nachmittag im Fokus stehen und uns besondere Schätze entdecken lassen. Spirituelle Elemente ergänzen und vertiefen die Entdeckungen.

R: Sabine Marberger
T: Mi 15.5.2024 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrkirche St. Vitus, Dorf 28, Umhausen
L: Sabine Edinger
UE: 4

C

So große Gefühle

Angsthasen, Wutkinder und Sensibelchen

ALLE
ES3FK-0400

Wenn es um den Umgang mit überschwänglicher Freude, völliger Verzweiflung oder unbändiger Wut geht, können Eltern schon manchmal die Fassung verlieren. Oft reagieren sie auf die Gefühle ihrer Kleinen mit Druck oder Strenge, was noch größeren Widerstand zur Folge hat.
Jan-Uwe Rogge gibt Orientierungshilfen und praktische Anregungen, mit denen Familien gemeinsam an Wut und Trotz, Angst und Schüchternheit arbeiten können.
Mit Ritualen und einer kindgerechten Kommunikation können sich Eltern-Kind-Beziehungen in einem spannungsfreien Rahmen entwickeln, in dem sich die Kinder und Eltern wohlfühlen. So gelingt es, Kinder in gefühlsstarken Momenten anzunehmen wie sie sind und ihnen dabei zu helfen, selbständig Strategien zu entwickeln, um mit ihren Emotionen umgehen zu können.

R: Jan Uwe Rogge
T: Mi 15.5.2024 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol, Kärntnerstraße 42, Lienz
L: Cornelia Auer
UE: 4
@: astrid.vantsch@kph-es.at

Kamingespräch mit Bischof Hermann

Religion und Friedenserziehung

ALLE
ES3FC-0590

Auch in diesem Jahr eröffnet diese Veranstaltung einen Begegnungsraum zwischen Lehrern:innen, die Religion unterrichten, dem Schulamt, der KPH Edith Stein und unserem Bischof Hermann Glettler.
Gemeinsam werden wir über aktuelle Themen und über einen zeitgerechten RU ins Gespräch kommen.

R: Harald Klingler
Kathrin Gapp-Wohlfarter
Hermann Glettler
T: Mi 22.5.2024 | 19.00 – 21.30
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 3

Reflexions- und Austauschtreffen PTS/BS

Austausch von Erfahrungen & Unterrichtsmaterialien

BS, PTS
ES3FC-0600

Am Ende des Schuljahres blicken wir auf Gelungenes und Herausforderndes zurück: Was waren Sternstunden? Welche Unterrichtsthemen waren schwierig? Welche Projekte, Exkursionen etc. kann ich empfehlen? Welche Unterrichtsmaterialien kann ich Kolleg:innen zur Verfügung stellen?
Nach der Reflexion und dem Austausch wollen wir bei einem gemütlichen Beisammensein das Schuljahr ausklingen lassen. Bei Interesse werden Methoden der Kirchenpädagogik für den Religionsunterricht an PTS/BS vorgestellt.
Anmerkung: Ein Angebot besonders für Lehrer:innen der PTS und BS

R: Carsten Bongers
T: Mo 17.6.2024 | 17.00 – 21.00
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Carsten Bongers
UE: 4

C

Spirituelle Wanderung – Romedikirchl

Abschluss – Reflexion

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0610

Wir wollen innehalten, zu uns kommen, den gegenwärtigen Augenblick bewusst wahrnehmen, zur eigenen Tiefe finden und Gott begegnen. Beschenkt aus dieser inneren Quelle, können wir uns am Ende des Schuljahres wieder gestärkt unseren Mitmenschen, unseren Schülerinnen und Schülern sowie unseren Aufgaben im Alltag zuwenden.
Von Hochrum führt uns der Weg zur Thaurer Burgruine und anschließend zum Romedikirchl. Beim Romediwirt finden wir Gelegenheit zur Stärkung und im Anschluss gehen wir entlang des Kreuzweges über den Kellersteig zurück zum Ausgangspunkt.

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 18.6.2024 | 15.00 – 19.00
O: Parkplatz oberhalb des Sanatoriums Hochrum
L: Marlies Hornsteiner
UE: 5
H: gutes Schuhwerk, eventuell Sonnenschutz, Getränk für unterwegs

Nächstes Jahr in Jerusalem

Reise ins Land der Bibel

ALLE
ES3FC-0620

Vom Ölberg aus auf die Altstadt von Jerusalem blicken. Den Ruf des Muezzins in den Gassen der Altstadt vernehmen. An der Westmauer des Tempelplatzes innehalten. Vom Berg der Seligpreisungen die einmalige Landschaft um den See Genezareth bestaunen. Diese Reise führt in die Umwelt der Bibel und füllt sie mit persönlich und gemeinschaftlich erlebten Eindrücken. Sich dabei auf die Begegnung mit Menschen verschiedener Kulturen und Religionen einlassen und ihre Konflikte in Geschichte und Gegenwart verstehen lernen. Reisebegleiter ist Pfarrer Erich Baldauf, ein profunder Israelkenner und Bibelreferent der Diözese Feldkirch.
Quartierbezug in Tiberias am See Genezareth und in Jerusalem. Kosten für Flug, Busfahrten, Eintritte, Führungen und Unterkunft im DZ Basis HP 2.700 Euro, EZ-Zuschlag 450 Euro. Partner:innen sind herzlich willkommen.

R: Erich Baldauf
T: Mo 26.8.2024 | 8.00 bis Di 3.9.2024 | 18.00
O: Israel
L: Silvia Einspieler-Heim
UE: 40
H: Weiterführende Informationen nach Anmeldung.

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

- LEHRER:INNEN-ARBEITS-GEMEINSCHAFTEN AN PFLICHTSCHULEN (LAG)
- LERNATELIERS FÜR RELIGION AN VOLKSSCHULEN (LA)
- ARBEITSKREISE FÜR LEHRER:INNEN AN HÖHEREN SCHULEN (AK)

D

51	ES3FD-0010	1. LAG Außerfern
51	ES3FD-0020	2. LAG Außerfern
51	ES3FD-0030	1. LAG Innsbruck-Land West (Telfs)
52	ES3FD-004 a, b	2. LAG Innsbruck-Land West (Telfs)
52	ES3FD-0050	1. LAG Landeck
52	ES3FD-0060	2. LAG Landeck
53	ES3FD-0070	3. LAG Landeck
53	ES3FD-0080	1. LAG Schwaz
53	ES3FD-0090	2. LAG Schwaz
53	ES3FD-0100	1. LAG Silz-Imst
54	ES3FD-0110	2. LAG Silz-Imst
54	ES3FD-0120	1. LAG Zillertal
54	ES3FD-0130	2. LAG Zillertal
55	ES3FD-014 a, b	LernAtelier für Religionslehrer:innen an Volksschulen
55	ES3FD-0150	Arbeitskreis Oberland 1
55	ES3FD-0160	Arbeitskreis Oberland 2
56	ES3FD-0170	Arbeitskreis Osttirol
56	ES3FD-0180	Studiennachmittag der Religionslehrer:innen Osttirol
56	ES3FD-0190	Einkehrtage für Osttiroler Religionslehrer:innen

1. LAG Außerfern

„Beten macht den Alltag tauglich“

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0010

Während die eine Lehrperson ein „ungutes Bauchgefühl“ hat, ist es für die andere Lehrperson selbstverständlich, dass ihre Schüler:innen das Gebet im Unterricht praktizieren. Wir werden uns diesem Kernthema annähern und die unterschiedlichen Sichtweisen zum Gebet zur Diskussion stellen, um selbst entweder eine eigene Position zu entwickeln oder sie zu bekräftigen.
Mit Praxisbeispielen zeigen wir mögliche Herangehensweisen, wie Gebet sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe I im Religionsunterricht seinen Platz finden kann.

R: Ingrid Jehle
Sabine Edinger
T: Mi 4.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Widum, Kirchmairstraße 1, Wängle
L: Gertraud Gleffe-Martinz
UE: 4

●●●●● ●●○○○
●●●●● ●●●○○

2. LAG Außerfern

Erlebnispädagogik im (Religions-)Unterricht

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0020

In der Fortbildung werden Grundlagen der Erlebnispädagogik, ein möglicher Aufbau von erlebnispädagogischen Aktivitäten sowie zahlreiche konkrete Übungen und Reflexionen für den Volks- und Mittelschulbereich vorgestellt. Alle Methoden können ganz leicht im Klassenzimmer oder auf dem Schulhof in einer Unterrichtsstunde umgesetzt werden. Zudem gibt es zahlreiche Tipps, wie man erlebnispädagogische Materialien schnell und kostengünstig selbst herstellen kann.

R: Carsten Bongers
T: Mi 15.5.2024 | 15.00 – 18.15
O: Widum, Kirchmairstraße 1, Wängle
L: Sabina Mayr
UE: 4

●●●○○ ●●●●○
●●●●● ●●●●○

D

1. LAG Innsbruck-Land West (Telfs)

Einführung in die Franz-Kett-Pädagogik GSEB

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0030

„Was macht ihr da? Ein dekoratives Bild mit Tüchern auf dem Boden? Dazu eine Geschichte erzählen! Ein Bilderbuch mit Farbtüchern auf dem Boden ins Bild bringen? Und das ist Franz-Kett-Pädagogik?“
Solche und ähnliche Fragen stellen nicht nur Außenstehende, sondern auch Interessierte an der Franz-Kett-Pädagogik. An diesem Nachmittag wollen wir sowohl praktisch als auch durch kurze theoretische Inputs wesentliche Elemente und bedeutsame Aspekte dieser Pädagogik vorstellen.
Die Teilnehmenden haben eigenaktiv die Chance, sich mit Grundlagen der Franz-Kett-Pädagogik auseinanderzusetzen und sie kennenzulernen. Interaktiv werden wir als Gruppe ein Werdebild entstehen lassen und es als Sinnbild verstehen lernen.

R: Raimund Wolf
Astrid Vantsch
T: Mo 13.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Widum, Heilig-Geist-Wohnpark 1, Telfs
L: Barbara Hilkenmeier
UE: 4

●●●●● ●●○○○
●●●●○ ●●●●●

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

2. LAG Innsbruck-Land West (Telfs)

Das Geheimnis der 3 Sinne

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-004a | ES3FD-004b

In diesem zweiteiligen Seminar geht es um ein Verstehen-Lernen, warum manche Schüler:innen der Lehrperson konzentriert folgen, sich einige währenddessen aber mit anderen Dingen beschäftigen. Und dann sind da noch jene, die den Unterrichtsalltag durch besondere Auffälligkeiten auf die Probe stellen.
Im Seminar soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass alle drei „Typen" im Aufnahmemodus sind, sich jedoch in ihrer inneren Verarbeitung völlig voneinander unterscheiden. Die Beschäftigung mit der Hierarchie der Sinne soll dazu befähigen, ein besseres Verständnis für Lernprozesse zu entwickeln.
Anmerkung: Eine Anmeldung für beide Termine ist erforderlich.

R: Andrea Kuyterink-Kastner
T_a: Do 21.3.2024 | 15.00 – 18.15
T_b: Do 25.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: Widum, Heilig-Geist-Wohnpark 1, Telfs
L: Barbara Hilkenmeier
UE: 4 pro Termin

●●●●● ○○○○○
●●●●● ○○○○○

D

1. LAG Landeck

Erlebnispädagogik im (Religions-)Unterricht

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0050

In der Fortbildung werden Grundlagen der Erlebnispädagogik, ein möglicher Aufbau von erlebnispädagogischen Aktivitäten sowie zahlreiche konkrete Übungen und Reflexionen für den Volks- und Mittelschulbereich vorgestellt. Alle Methoden können ganz leicht im Klassenzimmer oder auf dem Schulhof in einer Unterrichtsstunde umgesetzt werden. Zudem gibt es zahlreiche Tipps, wie man erlebnispädagogische Materialien schnell und kostengünstig selbst herstellen kann.

R: Carsten Bongers
T: Mi 4.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Alter Widum, Schulhausplatz 7, Landeck
L: Barbara Röck
UE: 4

●●●○○ ●●●●○
●●●●● ●●●●○

2. LAG Landeck

Gott, ist das kompliziert

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0060

Worte können trösten oder verletzen. Worte können Beziehung stiften, oder... Der Religionsunterricht lebt stark von Sprache in Wort und Schrift. Zur Grundaufgabe der Religionspädagogik gehört es, verständlich von Gott zu reden, sowie Kinder und Jugendliche zu befähigen, ihre Sehnsüchte und ihren Glauben „ins Wort" zu bringen.
Diese Fortbildung lädt dazu ein, in Sachen Religion sprachfähig zu werden. Sie will die religionspädagogische Herausforderung zwischen Sprachschulung und Übersetzung aufgreifen.
„Wie viel Sprache mute ich meinen SchülerInnen zu? – Ganz schön viel!" (Werner Geißelbrecht)

R: David Erhart
Josef Walder
T: Mi 21.2.2024 | 15.00 – 18.15
O: Alter Widum, Schulhausplatz 7, Landeck
L: Ramona Landerer-Pögler
UE: 4

●●●●● ●●●○○
●●●●● ●●●●●

3. LAG Landeck

Das Schuljahr gemeinsam ausklingen lassen

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0070

Zum Abschluss des Schuljahres wollen wir gemeinsam innehalten und mit einer kurzen Andacht dieses Schuljahr Revue passieren lassen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wollen wir das Schuljahr ausklingen lassen.
Anmerkung: Detailinformationen zu dieser Veranstaltung folgen zeitnah.

R: N. N.
T,O: wird bekannt gegeben
L: Ramona Landerer-Pögler
UE: 4

●●●●● ●●○○○
●●●○○ ●●○○○

1. LAG Schwaz

„Talking Hands" – Mit den Händen sprechen

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0080

Bei der gebärden-unterstützten Kommunikation (GuK) handelt es sich um eine Methode, die es Kindern ermöglicht, durch den begleitenden Einsatz von Gebärden zu kommunizieren. Dabei werden das Sprechenlernen und der Spracherwerb begünstigt. Diese Fortbildung gewährt einen Einblick in die Grundlagen der GuK, macht mit verschiedenen lautsprachunterstützenden Gebärden vertraut und zeigt Möglichkeiten auf, wie im inklusiven (Religions-)Unterricht mithilfe der GuK Texte, Lieder und Gebete eingeübt werden können.

R: Silvia Muigg-Singer
Sabine Edinger
T: Mi 15.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: VS Vomp, Hoferweg 10, 6134 Vomp
L: Veronika Dibiasi
UE: 4

●●●●● ●●○○○
●●●●○ ●●●●●

D

2. LAG Schwaz

Erlebnispädagogik im (Religions-)Unterricht

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0090

In der Fortbildung werden Grundlagen der Erlebnispädagogik, ein möglicher Aufbau von erlebnispädagogischen Aktivitäten sowie zahlreiche konkrete Übungen und Reflexionen für den Volks- und Mittelschulbereich vorgestellt. Alle Methoden können ganz leicht im Klassenzimmer oder auf dem Schulhof in einer Unterrichtsstunde umgesetzt werden. Zudem gibt es zahlreiche Tipps, wie man erlebnispädagogische Materialien schnell und kostengünstig selbst herstellen kann.

R: Carsten Bongers
T: Mo 13.5.2024 | 15.00 – 18.15
O: VS Johannes Messner, Johannes-Messner-Weg 8, Schwaz
L: Veronika Dibiasi
UE: 4

●●●○○ ●●●●○
●●●●● ●●●●○

1. LAG Silz-Imst

Erlebnispädagogik im (Religions-)Unterricht

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0100

In der Fortbildung werden Grundlagen der Erlebnispädagogik, ein möglicher Aufbau von erlebnispädagogischen Aktivitäten sowie zahlreiche konkrete Übungen und Reflexionen für den Volks- und Mittelschulbereich vorgestellt. Alle Methoden können ganz leicht in einer Unterrichtsstunde umgesetzt werden. Zudem gibt es zahlreiche Tipps, wie man erlebnispädagogische Materialien schnell und kostengünstig selbst herstellen kann.

R: Carsten Bongers
T: Do 12.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Widum, Pfarrgasse 15, Imst
L: Hildegard Haid
UE: 4

●●●○○ ●●●●○
●●●●● ●●●●○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

2. LAG Silz-Imst

„Singt dem Herrn ein Lied" – Lieder des Friedens

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0110

Mose und David singen sie: Lieder zum Lob Gottes. Lieder des Danks. Lieder vom Frieden. Lieder von der Freude. Aber neben Mose und David gibt es eine Reihe biblischer Frauen, die Lieder singen und die oftmals neben den berühmten männlichen Figuren in den Hintergrund rücken. Wie war das noch mit der Prophetin Mirjam? Oder das berühmte Lied der Debora? Und gibt es nicht auch im Neuen Testament eine Frau, die ein Lied singt? Gemeinsam wollen wir die schönsten Passagen des biblischen Liedgutes entdecken – das Mirjamlied oder das Bogenlied, in dem David den Verlust Jonatans betrauert. Dabei soll ein Bogen vom Alten ins Neue Testament gespannt werden, der uns aufzeigt, wie nahe die beiden Traditionen beisammen liegen und welche Bedeutung die Lieder der Frauen im Alten und Neuen Testament haben.

R: Anna Kraml
T: Do 18.1.2024 | 15.00 – 17.15
O: ONLINE
L: Dagmar Schaber
UE: 3

D

1. LAG Zillertal

Digitale Werkstätte – Tipps und Tricks

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0120

Diese LAG steht unter dem Motto „Digitalisierung leicht gemacht". An diesem Nachmittag werden digitale Tools für den Unterricht vorgestellt und gleich am eigenen Gerät ausprobiert:
- Kamishibai wird zur PowerPoint
- Themenspezifische Learningapps werden erstellt
- Arbeit mit Actionbound
- Hörgeschichten – selbst gemacht
- Schattentheater 2.0

Anmerkung: Bitte den eigenen Laptop oder ein Tablet mitbringen.

R: Esther Sporer
T: Mi 18.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: MS Fügen 1, Lindenweg 28, Fügen
L: Esther Sporer
UE: 4
H: In Kooperation mit dem IRPB Salzburg

2. LAG Zillertal

„Beten macht den Alltag tauglich"

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0130

Während die eine Lehrperson ein „ungutes Bauchgefühl" hat, ist es für die andere Lehrperson selbstverständlich, dass ihre Schüler:innen das Gebet im Unterricht praktizieren. Wir werden uns diesem Kernthema annähern und die unterschiedlichen Sichtweisen zum Gebet zur Diskussion stellen, um selbst entweder eine eigene Position zu entwickeln oder sie zu bekräftigen.
Mit Praxisbeispielen zeigen wir mögliche Herangehensweisen, wie Gebet sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe I im Religionsunterricht seinen Platz finden kann.

R: Ingrid Jehle
Sabine Edinger
T: Mo 15.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: VS Hart im Zillertal, Kirchplatz 1, Hart i.Z.
L: Rosa Höllwarth
UE: 4
H: In Kooperation mit dem IRPB Salzburg

LernAtelier für Religionslehrer:innen an Volksschulen

Miteinander und voneinander lernen

PRIM, ASO
ES3FD-014a | ES3FD-014b

Das „LernAtelier Religion" bietet die Möglichkeit, mit Fachkolleg:innen aus der Primarstufe den Religionsunterricht weiterzudenken, eigene Themen und Wünsche einzubringen und miteinander Lösungsansätze zu entwickeln.
Die Treffen finden regional in Kleingruppen statt.
Anmerkung: Eine Anmeldung für beide Teile ist erforderlich.

R: N. N.
T_a: Wintersemester | n. V.
T_b: Sommersemester | n. V.
O: nach Vereinbarung
L: Sabine Edinger
UE: 3
@: sabine.edinger@kph-es.at

Arbeitskreis Oberland 1

Schritte zu Frieden und Versöhnung

ALLE
ES3FD-0150

D

„Zerstörungskriege" wie etwa im Jemen, in Syrien oder in der Ukraine bringen unvorstellbares Leid. Krieg versklavt und entmenschlicht. Mit dem Krieg sind „wir alle besiegt", sogar „diejenigen, die nicht daran beteiligt sind und die in feiger Gleichgültigkeit diesem Grauen zusehen, ohne friedensstiftend einzugreifen", so Papst Franziskus.
Wie können wir angesichts solcher Entwicklungen auf die Thematik Krieg, Frieden und Versöhnung im Religionsunterricht angemessen eingehen? Ausgehend von der Botschaft „Selig die Frieden stiften" (Mt 5,9), wollen wir uns mit christlichen Ansätzen der Friedensentwicklung auseinandersetzen. Es werden dazu Konzepte der Friedenserziehung und ethische Lernwege vorgestellt, aber auch mögliche Schritte zum Frieden im Lebensraum Schule aufgezeigt.

R: Carsten Bongers
Josef Walder
T: Mi 15.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: HTL-Imst, Brennbichl 25, Imst
L: Ronald Gruber
UE: 4

Arbeitskreis Oberland 2

Kindheit ohne Kirche

ALLE
ES3FD-0160

„Kannste schon machen, ist aber nicht katholisch." Diese Erfahrung junger Menschen mit Kirche spiegelt sich in vielen Jugendstudien wieder: Junge Menschen wollen nicht mehr kirchlich gebunden und schon gar nicht mehr katholisch sein. Tradierte religiöse Praxis und konfessionelle Bindung verlieren für die jüngsten Generationen zunehmend an Bedeutung – Spiritualität und Glaube bleiben aber ebenso wie die Sehnsucht nach einem guten und gelingenden Leben relevant.
Ausgehend von den Erfahrungen des österreichweiten Prozesses „Denk Dich Neu", möchte die Fortbildung einen Blick auf die Lebenswelten junger Menschen in Tirol werfen und Anregungen geben für Räume, in denen Jugendliche ihren Glauben vorurteilsfrei und mit offenem Ausgang entdecken dürfen.

R: Paulina Pieper
T: Mi 13.3.2024 | 15.00 – 18.15
O: HTL-Imst, Brennbichl 25, Imst
L: Ronald Gruber
UE: 4

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Arbeitskreis Osttirol

Christliche Friedensethik 60 Jahre nach „Pacem in terris“

ALLE
ES3FD-0170

Die Friedensenzyklika „Pacem in terris“ (1963) bezeichnete den Krieg angesichts der Zerstörungskraft moderner Waffen als Wahnsinn und forderte dagegen eine Weltautorität. Sie leitete eine Entwicklung ein, die vom gerechten Krieg hin zum gerechten Frieden und der vorrangigen Option für die Gewaltfreiheit führte. Papst Franziskus bezeichnet die Gewaltfreiheit als Stil einer Politik für den Frieden.
Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine stellt vieles wieder in Frage. Bedeutet dies eine Zeitenwende in der Friedensethik und müssen wir wieder zurück zum Konzept des gerechten Krieges?

R: Wolfgang Palaver
T: Mi 8.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol, Kärtner Straße 42, Lienz
L: Monika Lackner
UE: 4

●●●○○ ●●●●●
●●●●● ●○○○○

D

Studiennachmittag der Religionslehrer:innen Osttirol

War Jesus lustig?

ALLE
ES3FD-0180

Religion und Kirche, das ist eine ernste Sache. Man macht keine Witze über Gott. Das wäre Blasphemie. Die Bibel liest man in der Kirche ehrerbietig vor. Sie ist ja Gottes Wort. – Diese Einstellung ist in der christlichen Kultur tief verankert. Aber könnte es sein, dass Jesus Witze erzählt hat? Dass er mit seinen Jünger:innen gescherzt hat? Dass er Leute verspottet hat? Dass er Witze über Gott erzählt hat? Das christliche Bekenntnis besagt, Jesus sei völlig Mensch. Und zum Menschsein gehört das Lachen. Gibt es also vielleicht Witze von Jesus in der Bibel? Wir begeben uns zusammen auf die Suche nach dem Humor des historischen Jesus.

R: Andrew J. Doole
T: Do 29.2.2024 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol, Kärtner Straße 42, Lienz
L: Monika Lackner
UE: 4

●●●●● ●●●●○
●●●●● ●●○○○

Einkehrtage für Osttiroler Religionslehrer:innen

ALLE
ES3FD-0190

In der Routine des Schulalltags geht vieles unter. Die Einkehrtage bieten eine Möglichkeit, um Abstand zu nehmen von der Hektik und den Ansprüchen des Alltags, dabei aber auch die Aufmerksamkeit nach innen zu richten und den Quellen der eigenen Tiefe nachzuspüren.

R: Peter Zanon
Alois Klammer
T_1: Fr 24.5.2024 | 9.00 – 20.00
T_2: Sa 25.5.2024 | 9.00 – 13.00
O: Haus Betanien, Kalkstein 160, Innervillgraten
L: Monika Lackner
UE: 12

●●●●● ●●●○○
●○○○○ ●●●○○

FRANZ-KETT-PÄDAGOGIK GSEB

(Ganzheitlich-Sinnorientiert Erziehen und Bilden)

58	ES3FE-0010	Es ist nicht alles Gold, was glänzt!
58	ES3FE-0020	Du bist gesegnet, ein Segen bist du!
58	ES3FE-003 z	Schätze entdecken
59	ES3FE-0030	Multiplikator:innenkurs, Modul 5
59	ES3FE-0040	Geboren auf Heu und Stroh
59	ES3FE-0050	Einführung in die Franz-Kett-Pädagogik GSEB
60	ES3FE-006 A, B	Freundschaft
60	ES3FE-0070	Grenzen überwinden
60	ES3FE-0080	Abschied nehmen und neu beginnen
61	ES3FE-0090	Danke für die schöne Welt

E

„Das, was uns geschenkt und so ein Teil von uns geworden ist, überführen in ein Handeln, das auch andere von dem gewinnen lässt, was uns bereichert hat.
Erst dann erreicht, was uns geschenkt ist, seine Vollendung!“
(nach Bert Hellinger)

Voller Dankbarkeit und Freude wollen wir das Erbe von Franz Kett (*5.10.1933 +15.3.2023) weitertragen und dieser Reformpädagogik in der Bildungslandschaft und in der Begleitung von Kindern Raum und Zeit geben.
Es war und ist der KPH Edith Stein ein Herzens-Anliegen, dass die Franz-Kett-Pädagogik mit ihrem ganzheitlich sinnorientierten Ansatz Menschen auf der Suche nach Antworten auf die großen existenziellen Fragen begleitet und Deutungsmöglichkeiten anbietet.

ABCD... Lehrveranstaltungen mit den Kennzeichnungen A, B, C etc. (in Großschreibung) stehen für Fortbildungen, die an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Terminen angeboten werden:
Aus den Terminmöglichkeiten muss ein Termin besucht werden.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt!

EL, PRIM, HORT
ES3FE-0010

In den beiden Geschichten: „Tao“ und „Die Schnecke mit dem größten Haus der Welt“, wird den Kindern auf kindgerechte und verständliche Weise näher gebracht, was uns arm bzw. reich machen kann. Das, was auf den ersten Blick oft als wichtig und wertvoll scheint, führt nicht immer zum Glück, sondern lässt uns allein und einsam zurück. Ein Perspektivenwechsel lässt Kinder erahnen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Ganzheitlich sinnorientiert wollen wir diese beiden Geschichten gemeinsam erleben.

R: Astrid Vantsch
Cornelia Auer
T: Fr 29.9.2023 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol, Kärntnerstraße 42, Lienz
L: Astrid Vantsch
UE: 4
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ⇄ ○○○○○
●●●●● ○○○○○

Du bist gesegnet, ein Segen bist du!

EL, PRIM
ES3FE-0020

Angenommen und geliebt sein – eine Sehnsucht, ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen und zugleich auch eine Zusage Gottes an uns. Wie wichtig ist es, unsere Kinder spüren zu lassen, dass sie angenommen sind, wie sie sind, ganz ohne Leistung. „Du bist gesegnet!“
Kinder sind jedoch nicht ausschließlich Empfangende – ganz im Gegenteil! „Du hast so viel zu geben, du bist ein Segen für uns!“ Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB steht ganz in dieser Grundhaltung. In der Fortbildung gestalten wir Einheiten, die durch Geschichten, Lieder und Tänze für Kinder spürbar werden lassen, dass sie gesegnet und ein Segen sind.

R: Astrid Vantsch
T: Sa 30.9.2023 | 9.00 – 12.30
O: Bildungshaus Osttirol, Kärntnerstraße 42, Lienz
L: Astrid Vantsch
UE: 4
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ⇄ ○○○○○
●●●●● ○○○○○

Schätze entdecken
Wir wollen auf Schatzsuche gehen

EL, PRIM
ES3FE-003z

Auf Schatzsuche gehen können wir in vielerlei Hinsicht. Die Anschauungen und Einheiten zu diesem Thema werden uns zum „Schatz in mir“ führen und ein Märchen wird uns die Schätze in der Natur entdecken helfen. Das Gleichnis vom Schatz im Acker lässt uns das Himmelreich Gottes erahnen und nicht zuletzt wollen wir der Freude über das Angenommensein von Gott in der Einheit „Gott mag mich, wie ich bin – Ich bin ein Schatz Gottes“ Ausdruck verleihen. Lieder, Tänze und Spiele begleiten uns auf dieser Entdeckungsreise.

R: Sabine Marberger
T: Mi 11.10.2023 | 15.00 – 19.00
O: Alter Widum, Schulhausplatz 7, Landeck
L: Sabine Marberger
UE: 5
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ⇄ ○○○○○
●●●●● ○○○○○

Multiplikator:innenkurs, Modul 5
Qualifizierungskurs Franz-Kett-Pädagogik GSEB

ALLE
ES3FE-0030

Der Weg der Franz-Kett-Pädagogik GSEB ist in erster Linie ein Weg des Erlebens und Erfahrens. Wichtig in dieser Pädagogik ist die Bildung von Herz, Hand und Verstand, die Ausprägung von Einstellungen und Haltungen, die in einer Sinn-Suche förderlich sind und spirituelle Fragen, Deutungen und Erfahrungen möglich machen.
Voraussetzung zur Teilnahme ist der abgeschlossene Basiskurs des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.
Anmerkung: In Kooperation mit der KPH-Edith Stein, IRPB Feldkirch

R: Kerstin Lermer
Eva Fiedler
T_1: Do 26.10.2023 | 17.00 – 21.00
T_2: Fr 27.10.2023 | 9.00 – 21.00
T_3: Sa 28.10.2023| 9.00 – 21.00
T_4: So 29.10.2023 | 8.00 – 13.00
O: Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, Pfons
L: Raimund Wolf
UE: 34
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ⇄ ●●●○○
●●●●● ●●○○○

Geboren auf Heu und Stroh
Vom einfachen Stroh zur Geburt des göttlichen Kindes

EL, PRIM
ES3FE-0040

Das vom Acker abgeerntete Stroh liegt ausgedroschen und scheinbar nutzlos auf der Tenne.
Dem ist aber nicht immer so. Es wird zum Lager für Tier und Mensch.
In der Weihnachtserzählung wird Stroh zum Ort, wo ein Gott, der vom Himmel herabsteigt, die Erde berührt. In verschiedenen Anschauungen wird das einfache Stroh zum adventlichen Zeichen - mit anderen Elementen verbunden, wird es zum Schauplatz der Weihnachtsgeschichte.

R: Raimund Wolf
T: Sa 18.11.2023 | 9.00 – 17.00
O: Pfarrstadel, Planseestraße 49, Breitenwang
L: Astrid Vantsch
UE: 8
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●○○ ⇄ ●●○○○
●●●●● ○○○○○

Einführung in die Franz-Kett-Pädagogik GSEB
Für Anfänger:innen und Interessierte

EL, PRIM
ES3FE-0050

Was macht ihr da? Ein dekoratives Bild mit Tüchern auf dem Boden? Dazu eine Geschichte erzählen! Ein Bilderbuch mit Farbtüchern auf dem Boden ins Bild bringen? Und das ist Franz-Kett-Pädagogik?
Solche und ähnliche Fragen stellen nicht nur Außenstehende, sondern auch Interessierte an der Franz-Kett-Pädagogik. An diesem Studientag wollen wir praxisorientiert - mit kurzen theoretischen Inputs - wesentliche Elemente und bedeutsame Aspekte dieser Pädagogik vorstellen.
Die Teilnehmenden haben eigenaktiv die Chance, sich mit den Grundlagen der Franz-Kett-Pädagogik auseinanderzusetzen, sie kennenzulernen. Interaktiv werden wir als Gruppe ein Werdebild entstehen lassen und es als Sinnbild verstehen lernen.

R: Raimund Wolf
T: Sa 13.1.2024 | 9.00 – 17.00
O: Franziskusraum, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Astrid Vantsch
UE: 9
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●○○ ⇄ ○○○○○
●●●●● ●●●○○

E

E

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Freundschaft

Blumen brauchen Wärme und Licht, Menschen brauchen ein DU

EL, PRIM
ES3FE-006A | ES3FE-006B

Tatsächlich scheint die Sehnsucht nach Freunden und Freundinnen so alt zu sein wie die Menschheit selbst. Wir sehnen uns nach menschlicher Nähe und wollen dazugehören. Freundschaft bedeutet: füreinander da sein, Verbundenheit, miteinander Zeit verbringen, miteinander reden, und Gemeinsamkeiten zu erleben. Dass Freundschaft entstehen und wachsen kann, dazu braucht es Offenheit, Geduld, Respekt, ein Miteinander so wie auch Vertrauen.
Anhand von zwei Geschichten werden wir gemeinsam erleben, welch großes Glück und Geschenk Freundschaft ist.

R: Johanna Kranz
Yvonne Saurwein
T_A: Fr 23.2.2024 | 15.00 – 18.15
T_B: Sa 2.3.2024 | 9.00 – 12.15
O_A: Franziskusraum,
Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
O_B: Alter Widum, Schulhausplatz 7,
Landeck
L: Johanna Kranz
UE: 4
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ○○○○○
●●●●● ●●○○○

Grenzen überwinden

Weiter denken, Grenzen überwinden

EL, PRIM, HORT
ES3FE-0070

„Na, sowas!" ruft überrascht der Sumpfstapfer. Er staunt, als er über die Begrenztheit seines bisherigen Horizontes hinaus schaut und Neues entdeckt. Eine praktische Einheit zu „Grenzen überwinden – Brücken bauen" führt uns hinein in das Thema. Die Bilderbuchgeschichte vom „Sumpfstapfer" macht Mut, Neues zu wagen, über Grenzen zu gehen. Die Erzählung vom „Barmherzigen Samariter" lässt erleben, wie jemand Grenzen zwischen Menschen überwindet. Staunen, sich bereichern lassen, weiter denken und Grenzen überwinden – dazu wollen wir dich an diesem Studientag einladen.

R: Raimund Wolf
T: Sa 23.3.2024 | 9.00 – 17.00
O: Bildungshaus Osttirol,
Kärntnerstraße 42, Lienz
L: Astrid Vantsch
UE: 9
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ○○○○○
●●●○○ ●●○○○

Abschied nehmen und neu beginnen

EL, PRIM
ES3FE-0080

Kinder erleben immer wieder große und kleine Abschiede. Einer davon ist der Abschied vom Kindergarten, ein anderer ist die Trauer über den Verlust des besten Freundes, der besten Freundin. Um mit dieser emotionalen Herausforderung zurecht zu kommen, braucht es eine behutsame Begleitung.
Mit Ideen aus der Franz-Kett-Pädagogik wollen wir an diesem Nachmittag einen Weg aufzeigen, wie Abschiede rituell gut begleitet werden können.

R: Elfriede Posch
Maria Frotschnig
T: Do 11.4.2024 | 15.00 – 19.30
O: Bildungshaus Osttirol,
Kärntnerstraße 42, Lienz
L: Elfriede Posch
UE: 5
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ○○○○○
●●●○○ ○○○○○

Danke für die schöne Welt

Seminar zur Franz-Kett-Pädagogik

EL, PRIM
ES3FE-0090

Die Erde – in der Hand fühlbar und gleichzeitig ist sie unser Lebensraum. Wir sind Kinder dieser Erde. Sie trägt uns und sie ernährt uns. In ganzheitlich sinnorientierter Weise wollen wir dankend die Schöpfung in den Mittelpunkt stellen und uns als Teil davon in diesem Geschehen wahrnehmen.
Geschichten wie: „Der kleine Herr Wunder" und „Danke für die schöne Welt" begleiten uns durch diesen Nachmittag. Sowohl der Herbst als auch der Frühling sind Jahreszeiten, die dazu einladen, diesem Thema besonders Raum zu geben, weil sich das Wunder der Natur zu diesen Zeiten in seiner vollen Lebenskraft zeigt.

R: Elfriede Posch
Astrid Vantsch
T: Mi 24.4.2024 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum,
Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Astrid Vantsch
K: Keine Euro
UE: 4
@: astrid.vantsch@kph-es.at

●●●●● ○○○○○
●●●○○ ○○○○○

E

E

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

ETHIK

63 ES3FF-0010 Vom Ethos zum Nomos
63 ES3FF-0020 Nachhaltiger Wandel
63 ES3FF-0030 Schulfach Ethik: Was? Wie?
64 ES3FF-0040 Krieg besprechbar machen
64 ES3FF-0050 Medizinethik: Moralische Dilemmata am Beginn des Lebens
65 ES3FF-0060 Medizinethik: Moralische Dilemmata am Ende des Lebens
65 ES3FF-0070 Heikle Themen im Ethikunterricht

F

Ethik – ein neuer Schwerpunkt in unserem Programm, ein herausfordernder Bereich, ein Angebot für Lehrpersonen und alle, die an den brennenden Themen unserer Gesellschaft interessiert sind. Das Programm bietet eine umfangreiche Zusammenfassung von ethischen Fragestellungen, jede Fortbildung ist aber als eigene, thematische Einheit konzipiert. Es beginnt mit einer Einleitung zum ethisch-kritischen Denken, zu den Grundfragen der Moralphilosophie, es beinhaltet Fortbildungen speziell zum Ethikunterricht sowie Präsenz-Workshops, die repräsentative Themen der Sozialethik, Umweltethik und Medizinethik bearbeiten.

Vom Ethos zum Nomos

Wann sollen unsere Sitten zu Gesetzen werden?

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FF-0010

Es sind alles Fragen innerhalb der Moralphilosophie: Wie entstehen unsere ethischen Entscheidungen? Welche Spannungen und Dilemmata sind damit verbunden? Wie bildet sich aus Überzeugungen einzelner Personen ein Ethos einer Menschengruppe oder gar einer ganzen Gesellschaft heraus? Das heißt des Weiteren: Wie und wann formiert sich aus einem Ethos ein Nomos, ein Gesetz, das dann alle betrifft? Wie soll man handeln, wenn ein Gesetz sich als unrecht erweist?
Der Vortrag bietet einen Überblick zu diesen Fragestellungen, in der Diskussion werden ethische Dilemmata und das Phänomen des zivilen Ungehorsams analysiert.

R: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
T: Fr 6.10.2023 | 16.00 – 19.00
O: ONLINE
L: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
UE: 4
@: malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

●●●●● ●●●●○
●●○○○ ●●●●●

Nachhaltiger Wandel

Anregungen und Methoden für den Unterricht

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FF-0020

Umweltkrisen wie der Klimawandel oder das Artensterben sind medial stark präsent und beschäftigen auch die Schüler:innen. Wie gehen wir im Unterricht mit diesen Krisen um, ohne weitere Ohnmachtsgefühle zu erzeugen?
Was bedeutet Klimakommunikation? Welche Ansätze der Umsteuerung gibt es und wie schätzen wir diese ein? Welche Rolle spielen das Wollen, Sollen und Müssen – also Ethik und Politik? Wie lässt sich Wohlstand anders messen und wie lassen sich die Tools im Unterricht einsetzen? Wie können wir an der Schule nachhaltige Projekte anregen? Welche Neuansätze des Wirtschaftens gibt es? Und wie kann Nachhaltigkeit interaktiv und partizipativ thematisiert werden?
In dieser Fortbildung erwarten Sie Fachinputs sowie praktische Übungen.

R: Hans Holzinger
T: Fr 17.11.2023 | 9.00 – 16.00
O: Seminarraum KPH 1, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
UE: 6
@: malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

●●●●○ ●●○○○
○○○○○ ●●●●●

F

Schulfach Ethik: Was? Wie?

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FF-0030

Im Rahmen dieser Online-Veranstaltung werden Grundlagen zur Entstehung und aktuellen Umsetzung des Schulfaches Ethik in Österreich präsentiert, insbesondere der Lehrplan, die Schulbücher, das Spezifische des Unterrichtsfachs Ethik und die Ausbildungsmöglichkeiten dafür. Anschließend thematisieren wir im kollegialen Gespräch Parallelen und Unterschiede zum Schulfach Religion und nehmen das Verhältnis der beiden Fächer in den Blick.

R: Helmut Stangl
T: Mo 27.11.2023 | 15.00 – 18.30
O: ONLINE
L: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
UE: 4
@: malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

●●●●● ●●●●●
●●○○○ ●●●●○

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Krieg besprechbar machen

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FF-0040

Es wird eine Reihe von Unterrichtsmethoden vorgestellt, die dazu geeignet sind, das sensible und herausfordernde Thema Krieg zu behandeln. Diese Methoden werden umgehend erprobt und deren Umsetzung und relevante Zusatzinformationen gemeinsam diskutiert (die Methoden selbst sind auch auf andere Themen übertragbar).
Als Beispiel wird der Ukraine-Krieg herangezogen. Dazu werden punktuell Expert:innen über Videos, Podcasts und andere digitale Medien integriert, um eine fundierte Diskussionsbasis zu schaffen.
Unsere Bemühung ist, dass die Teilnehmer:innen dieser Fortbildung über die Wirkung des Themas Krieg auf Kinder und Jugendliche gut informiert werden.

R: Daria Dachs
T: Fr 2.2.2024 | 9.00 – 15.30
O: Seminarraum 1 KPH, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Hans Peter Graß, Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
UE: 6
@: malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

●●●○○ ●●●○○
○○○○○ ●●●●●

Medizinethik: Moralische Dilemmata am Beginn des Lebens

SEK I, SEK II, BS
ES3FF-0050

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Welche Aufgabe hat die Bioethik?
- Wie findet ein Wissenstransfer aus der Medizin und dem Recht in die öffentliche Debatte statt?
- Was genau sagen die österreichischen Gesetze zum Schwangerschaftsabbruch?
- Was wird heute in der Bioethik als „gute Elternschaft" verstanden?
- Welche Chancen brachte die Pränataldiagnostik mit sich? Welche die Gentherapie?
- Was bedeutet Recht auf Information, auf Selbstbestimmung, auf medizinische Versorgung, auf Schutz der seelischen und körperlichen Gesundheit?
  Worin besteht dabei die ärztliche Verantwortung?
- Warum soll der Rechtsstaat bei der Formulierung solcher Gesetze die religiösen Überzeugungen in der Bevölkerung berücksichtigen?
  Und vor allem:
- Wie bindet man diese Thematik in den Schulunterricht ein?

In Form von Inputs werden dazu aktuelle Positionen innerhalb der Medizinethik präsentiert sowie mehrere Fälle diskutiert, die zu Veränderungen in unserer Gesellschaft und schließlich zu Gesetzesänderungen geführt haben.

R: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
T: Sa 9.3.2024 | 10.00 – 15.00
O: Seminarraum 1 KPH, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
UE: 5
@: malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

●●●●○ ●●●○○
●●○○○ ●●●●●

Medizinethik: Moralische Dilemmata am Ende des Lebens

SEK I, SEK II, BS
ES3FF-0060

„Euthanasie" bedeutet „guter Tod" – welche Bedingungen stellen wir uns darunter vor und wie stehen wir zu diesem Begriff? Welchen Umgang haben wir mit menschlicher Sterblichkeit, Verwundbarkeit, mit den Phänomenen des Gehirntods und des Terminalzustands? Kennen wir diesbezüglich unsere Rechte?
In einem Input wird Folgendes dargestellt: die Begrifflichkeit in Bezug auf Palliativmedizin und Sterbehilfe, die wichtigsten case studies, die unsere gegenwärtige Sterbehilfe-Debatte geprägt haben, die Stellungnahmen der Weltreligionen zur Sterbehilfe und zur Transplantation sowie das österreichische Sterbeverfügungsgesetz. In den Arbeitsgruppen werden entsprechende Materialien diskutiert und im Forum präsentiert.

R: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
T: Sa 23.3.2024 | 10.00 – 15.00
O: Seminarraum 1 KPH, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
UE: 5
@: malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

●●●●○ ●●●○○
●●○○○ ●●●●●

Heikle Themen im Ethikunterricht

Kritisches Denken zwischen „Haltung" und „Kontroversität"

SEK I, SEK II, BS, RELPÄD
ES3FF-0070

Die Fragen nach dem Guten und nach moralisch richtigem Handeln laden immer schon zu unterschiedlichen Zugängen und Perspektiven ein. Sich daraus speisende Konflikte sind unvermeidlich und mit Methoden der philosophischen Ethik entsprechend aufzuarbeiten, nachvollziehbar zu machen und auch zu prüfen/kritisieren. Der aus der Politischen Bildung („Beutelsbacher Konsens") stammende Grundsatz der Kontroversität hat daher grundsätzlich auch im Ethikunterricht eine wichtige Rolle inne. Doch wo hat dieser Grundsatz seine Grenzen bzw. vielleicht sollte dieser, wie manche meinen, nicht die primäre Orientierung sein? Ist bei „heiklen" Themen zu viel an Kontroversität gefährlich und „Haltung" wichtiger? Oder sind „Haltungen" gerade bei schwierigen Themen rasch eine problematische Verkürzung des Bildungsprozesses? Kann beides zusammen gedacht werden?

R: Marie-Luisa Frick
T: Mo 15.4.2024 | 18.00 – 19.30
O: Seminarraum 1 KPH, Elisabethstraße 2-4, Innsbruck
L: Małgorzata Bogaczyk-Vormayr
UE: 2
@: malgorzata.bogaczyk@kph-es.at

●●●●○ ●●●○○
●○○○○ ●●●●○

F

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

SCHILF/SCHÜLF

67 ES3FG-0010 Für eine gelingende Vielfalt an Schulen
67 ES3FG-0020 Unterschiede, die einen Unterschied machen
67 ES3FG-0030 Katholische Schule in Tirol, wohin?
68 ES3FG-0040 Schulentwicklung

G

Für eine gelingende Vielfalt an Schulen

Interreligiöse und interkulturelle Beratung an Schulen

ALLE
ES3FG-0010

Schule als wesentlicher Begegnungsort von gesellschaftlicher, kultureller und weltanschaulicher Diversität sowie religiöser Pluralität stellt eine gravierende Herausforderung für Lehrende dar. Für eine gelingende Vielfalt an Schulen bietet die KPH Edith Stein interreligiöse und interkulturelle Beratung und Begleitung an, um Schulentwicklungsprozesse wirksam und sichtbar zu unterstützen.

- Wie nehmen wir an unserer Schule religiöse und kulturelle Verschiedenheiten wahr und welche Herausforderungen zeigen sich?
- Wie können wir Konflikte aufgrund religiös, kulturell und national unterschiedlicher Biografien gemeinschaftsfördernd bearbeiten?
- Wie gelangen wir zu einem konstruktiven Umgang mit religiösen Vorschriften im schulischen Alltag?
- Wie ermöglichen wir bei Veranstaltungen und Feiern die aktive Beteiligung aller Religionsgemeinschaften an unserer Schule?

R: Ingrid Jehle
T: Termin nach Vereinbarung
O: Ort nach Vereinbarung
L: Ingrid Jehle
UE: 4

●●●●● ●●●●●
●●○○○ ●●●●●

Unterschiede, die einen Unterschied machen

Gender und Diversität im Schulkontext

ALLE
ES3FG-0020

Geschlechtsspezifische Rollenzuschreibungen behindern oder begrenzen die breite Entfaltung vorhandener Potentiale von Schülerinnen und Schülern. Ausgehend vom Grundsatzerlass des Bundesministeriums „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung" (2018) wollen wir der Frage nachgehen, wodurch ein professioneller und reflektierter Umgang mit der Dimension des Geschlechts im schulischen Kontext – vor dem Hintergrund einer offenen Diskussionskultur – gekennzeichnet ist.

R: Pier Paolo Pasqualoni
Ingrid Jehle
T: Termin nach Vereinbarung
O: Ort nach Vereinbarung
L: Ingrid Jehle
UE: 5

●●●●● ●●●○○
●●○○○ ●●●●●

G

Katholische Schule in Tirol, wohin?

Christlicher Humanismus in der katholischen Schulbildung

ALLE
ES3FG-0030

Gesellschaftspolitische Veränderungen spüren auch katholische Schulen: Wie können sie angesichts von Individualisierung und Pluralisierung zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen? Welche Schulbildung wird von ihnen im Kontext des digitalen Wandels gefordert? Wie können sie Schüler:innen nicht nur bürgerliches Engagement, sondern auch Zuversicht vermitteln?

R: Tobias Zimmermann SJ
Verena Urban
T_1: Do 22.2.2024 | 14.00 – 21.00
T_2: Fr 23.2.2024 | 9.00 – 13.00
O: Gästehaus der Kreuzschwestern Hall, Bruckergasse 24, Hall in Tirol

Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik
Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Wie können sie aufgrund fehlender religiöser Sozialisierung junger Menschen die Frage nach Gott wachhalten?
Das Zentrum für ignatianische Pädagogik will mit dem Konzept HumanismusPlus Antworten geben. In der Fortbildung werden Bausteine vorgestellt, wie sich im Hinblick auf die gesellschaftlichen Herausforderungen die Relevanz und das Profil von katholischen Schulen vermitteln und in Schulalltag und Unterricht konkretisieren lässt.
Anmerkung: Anfragen zur Anmeldung an carsten.bongers@kph-es.at

L: Carsten Bongers
UE: 10
H: In Kooperation mit dem Institut für ignatianische Pädagogik

●●●●● ●●●●○
●●○○○ ●●●○○

Schulentwicklung
SCHILF Bischöfliches Gymnasium Paulinum

SEK I, SEK II
ES3FG-0040

R: N. N.
T: Termin wird bekannt gegeben
O: Bischöfliches Gymnasium Paulinum, Paulinumweg 1, Schwaz
L: Elmar Fiechter-Alber
UE: 4

●●●●● ●○○○○
●○○○○ ●○○○○

G

JAHRESKONFERENZEN

70	ES3FH-0010	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Landeck)
70	ES3FH-0020	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Lienz)
70	ES3FH-0030	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (IBK und Umgebung)
70	ES3FH-0040	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (IBK und Umgebung)
70	ES3FH-0050	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Imst)
70	ES3FH-0060	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (IBK-Land, Hall)
70	ES3FH-0070	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Reutte)
70	ES3FH-0080	JK für Religionslehrer:innen an VS und ASO (Schwaz)
71	ES3FH-0090	JK für Religionslehrer:innen an MS (Lienz)
71	ES3FH-0100	JK für Religionslehrer:innen an MS (Reutte)
71	ES3FH-0110	JK für Religionslehrer:innen an MS (Schwaz)
71	ES3FH-0120	JK für Religionslehrer:innen an MS (Imst)
71	ES3FH-0130	JK für Religionslehrer:innen an MS (IBK Stadt und Land)
71	ES3FH-0140	JK für Religionslehrer:innen an MS (Landeck)
71	ES3FH-0150	JK für Religionslehrer:innen an MS (IBK Stadt und Land)

H

Jahreskonferenzen für Religionslehrer:innen an Volksschulen und Allgemeinen Sonderschulen

PRIM, ASO
ES3FH-0010 bis 0060

R: Fachinspektor:in
L: Sabine Edinger
UE: 4
H: In Koop. mit dem Bischöflichen Schulamt der Diözese IBK

Gut informiert ins neue Schuljahr. Ich freue mich auf die Begegnungen mit euch am Beginn des neuen Schuljahres 2023/24.
Wer zum Termin im eigenen Bezirk verhindert ist, kann gerne einen Termin in einem anderen Bezirk wahrnehmen.
Bitte beachtet die Fortbildungsnummer und meldet euch zum gewünschten Termin über PH-Online an.

Landeck — ES3FH-0010

Schulhausplatz 2, Landeck

T: Di 17.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: VS Angedair

Lienz — ES3FH-0020

Kärntnerstraße 42, Lienz

T: Do 19.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol

Bezirk Innsbruck und Umgebung — ES3FH-0030

Elisabethstraße 2-4, Innsbruck

T: Mo 23.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum

Bezirk Innsbruck und Umgebung — ES3FH-0040

Elisabethstraße 2-4, Innsbruck

T: Di 24.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum

Imst — ES3FH-0050

Schulstraße 4, Silz

T: Di 7.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Jugendraum der Pfarre Silz

Innsbruck Land – Hall — ES3FH-0060

Unterer Stadtplatz 14, Hall

T: Di 16.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Kloster der Tertiarschwestern

Reutte — ES3FH-0070

Planseestraße 49, Breitenwang

T: Di 21.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrstadel

Schwaz — ES3FH-0080

Johannes-Messner-Weg 8, Schwaz

T: Do 23.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: VS Johannes Messner

Jahreskonferenzen für Religionslehrer:innen an Mittelschulen

SEK I
ES3FH-0090-0150

R: Gottfried Leitner
T: Do 19.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol, Kärntnerstraße 42, Lienz
L: David Erhart
UE: 4
H: In Kooperation mit dem Bischöflichen Schulamt der Diözese IBK

Ich freue mich auf unsere Begegnung und unser gemeinsames Arbeiten. Auf Wunsch gibt es auch Termine im Jänner 2024.
Wer zum Termin im eigenen Bezirk verhindert ist, kann gerne einen Termin in einem anderen Bezirk wahrnehmen.
Bitte beachten Sie die Fortbildungsnummer und melden Sie sich zum gewünschten Termin über PH-Online an.

Lienz — ES3FH-0090

Kärntnerstraße 42, Lienz

T: Do 19.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol

Reutte — ES3FH-0100

Planseestraße 49, Breitenwang

T: Di 24.10.2023 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrstadel

Schwaz — ES3FH-0110

Hubert-Danzl-Platz 1, Schwaz

T: Mi 8.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Mittelschule 1 Schwaz

Imst — ES3FH-0120

Schulstraße 4, Silz

T: Mo 13.11.2023 | 15.00 – 18.15
O: Jugendraum der Pfarre Silz

Innsbruck Stadt und Innsbruck Land — ES3FH-0130

Elisabethstraße 2-4, Innsbruck

T: Mo 15.1.2024 | 15.00 – 18.15
O: Franziskusraum

Landeck — ES3FH-0140

Pians 9, Pians

T: Di 16.1.2024 | 15.00 – 18.15
O: Mittelschule Pians

Innsbruck Stadt und Innsbruck Land — ES3FH-0150

Aurain 2, Rum

T: Mi 17.1.2024 | 15.00 – 18.15
O: Mittelschule Rum

KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG INNSBRUCK

2023/24

HOCHSCHULSTANDORT INNSBRUCK
irpb.innsbruck@kph-es.at
www.kph-es.at

Feldkirch Stams **Innsbruck** Salzburg

September 2023

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	• Herbsttagung der Religionslehrer:innen (S. 22)
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	• Neu im Fach Religion (S. 16)
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	• Es ist nicht alles Gold, was glänzt! (S. 58)
30	Sa	• Du bist gesegnet, ein Segen bist du! (S. 58)

LEGENDE

JK	Jahreskonferenz
VS	Volksschule
ASO	Allgemeine Sonderschule
MS	Mittelschule
SS	Sonderschule
PS	Primarstufe
KT	Koordinationstreffen
VS	Volkschulen
AK	Arbeitskreis
RU	Religionsunterricht
RL	Religionslehrer:innen

Oktober 2023

1	So	
2	Mo	• Konzeptionen des guten Lebens (S. 22)
3	Di	• (Sexualisierte) Übergriffe – Prävention (S. 22) • Yes, we can ... make the world a better place! (S. 23)
4	Mi	• Letzte Hilfe Kurs (S. 23) • 1. LAG Außerfern (S. 51) • 1. LAG Landeck (S. 52)
5	Do	• Gott und KI (S.23)
6	Fr	• Tanzende Bilderbücher (S. 24) • Vom Ethos zum Nomos (S. 63)
7	Sa	• Tanzende Bilderbücher (S. 24)
8	So	
9	Mo	• ARGE AHS/BMHS: Von Gott, Jesus und Religionen (S. 24) • FB für FK – Religion (S. 25) • FB für Schul- und FK – Religion (S. 25)
10	Di	• ARGE AHS/BMHS: Von Gott, Jesus und Religionen (S. 25)
11	Mi	• Schätze entdecken (S. 58)
12	Do	• 1. LAG Silz-Imst (S. 53)
13	Fr	• Verfilzt noch einmal (S. 26)
14	Sa	• Filzen für die Weihnachtszeit (S. 26)
15	So	
16	Mo	• theologisch nachdenken I (S. 27)
17	Di	• „Im Gespräch mit ...“ (S. 28) • Missio Unterrichtsmaterialien – Anpacken statt Teetrinken (S. 28) • JK für RL an VS und ASO (S. 70)
18	Mi	• Religion trifft Beruf (S. 28) • 1. LAG Zillertal (S. 54)
19	Do	• Kompetenzaufbau, auch mit Learning-Apps & Padlets (S. 29) • JK für RL an VS und ASO (S. 70) • JK für RL an MS (S. 71)
20	Fr	• Tanzende Bilderbücher (S. 24)
21	Sa	
22	So	
23	Mo	• JK für RL an VS und ASO (S. 70)
24	Di	• Lust auf mehr Zusammenarbeit? (S. 29) • JK für RL an VS und ASO (S. 70) • JK für RL an MS (S. 71)
25	Mi	
26	Do	• Multiplikator:innenkurs, Modul 5 (S. 59)
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

Herbstferien: 26. – 31.10.2023

November 2023

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	• Gibt's im Himmel was zu essen? (S. 29)
5	So	
6	Mo	• SCHAU HIN (S. 16)
7	Di	• JK für RL an VS und ASO (S. 70)
8	Mi	• KraftWorte für den RU und darüber hinaus (S. 30) • Arbeitskreis Osttirol (S. 56) • JK für RL an MS (S. 71)
9	Do	• Von der Idee zur Stunde (S. 16)
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	• 1. LAG Innsbruck-Land West (Telfs) (S. 51) • JK für RL an MS (S. 71)
14	Di	• „Eine schafige Versöhnungsgeschichte“ (S. 30)
15	Mi	• Basics der Theologie_ Webinar I (S. 31) • 1. LAG Schwaz (S. 53) • Arbeitskreis Oberland 1 (S. 55)
16	Do	• Die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche (UGKK) in Tirol (S. 32) • Textarbeit im RU (S. 32) • JK für RL an VS und ASO (S. 70)
17	Fr	• Tanzende Bilderbücher (S. 24) • Nachhaltiger Wandel (S. 63) • Advent – Zeit für mich (S. 33)
18	Sa	• Filzen für die Weihnachtszeit (S. 32) • Geboren auf Heu und Stroh (S. 59)
19	So	
20	Mo	• Lust auf mehr Zusammenarbeit? (S. 29) • Brotinar (S. 33)
21	Di	• JK für RL an VS und ASO (S. 70)
22	Mi	• Spannungsfeld Schule – Psychische Auffälligkeiten (S. 33)
23	Do	• JK für RL an VS und ASO (S. 70)
24	Fr	• Tanzende Bilderbücher (S. 24)
25	Sa	
26	So	
27	Mo	• Sinn- und Wertvolles im Bilderbuch entdecken (S. 34) • Schulfach Ethik: Was? Wie? (S. 63)
28	Di	
29	Mi	• Neues aus der Welt der Bücher – Wörgl (S. 34) • „... nicht nur verstaubte Zöpfe“ (S. 35)
30	Do	

Dezember 2023

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	• theologisch nachdenken II (S. 27) • Adventlicher Besinnungsabend PTS/BS (S. 35)
5	Di	• Entspannte Schüler:innen – entspannter Unterricht (S. 35)
6	Mi	
7	Do	• Neues aus der Welt der Bücher – Innsbruck (S. 34)
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	• „Im Gespräch mit ...“ (S. 28)
12	Di	
13	Mi	• Neues aus der Welt der Bücher – Lienz (S. 34) • Advent – Zeit der Sinne (S. 36)
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	• Filzen für die Weihnachtszeit (S. 36)
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
24	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Weihnachtsferien: 24.12.2023-7.1.2024

Januar 2024

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	• Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht Leben aus (S. 36)
11	Do	• Gefährliche Erinnerung (S. 37)
12	Fr	
13	Sa	• Einführung in die Franz-Kett-Pädagogik GSEB (S. 59)
14	So	
15	Mo	• Verschwörungsmythen: Ursachen – Auswirkungen – Auswege (S.37) • JK für RL an MS (S. 71)
16	Di	• Begegnung mit einem Seligen und der Zeitgeschichte (S. 37) • JK für RL an MS (S. 71)
17	Mi	• Basics der Theologie_Webinar II (S. 31) • Tag des Judentums (S. 38) • JK für RL an MS (S. 71)
18	Do	• 2. LAG Silz-Imst (S. 54)
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	• Lust auf mehr Zusammenarbeit? (S. 29)
23	Di	• Hungertücher im RU (S. 38) • „Schatzbuch Religion" (S. 39)
24	Mi	• Ein halbes Jahr RU – und jetzt? (S. 17) • Beten mit Psalmen (S. 40)
25	Do	• theologisch nachdenken III (S. 27) • KT und Studientag PTS/BS: Bilder im RU (S. 40)
26	Fr	• KT und Studientag PTS/BS: Bilder im RU (S. 40) • Biblische Erzählfiguren herstellen (S. 40)
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	• RU neu denken – Perspektiven und Konzepte (S. 41)
31	Mi	• Homo digitalensis (S. 42)

Weihnachtsferien: 24.12.2023 - 7.1.2024

Februar 2024

1	Do	• „Einfach so – von Gott geliebt" (S. 39)
2	Fr	• Krieg besprechbar machen (S. 64)
3	Sa	• „Schalom – Friede sei mit dir. Wege aus Krisen" (S. 42)
4	So	
5	Mo	
6	Di	• Lerninhalte des Unterrichts kreativ und spielerisch umsetzen (S. 42)
7	Mi	• „Im Gespräch mit ..." (S. 28) • Warum fällt die Sonne ins Meer hinein? (S. 43)
8	Do	• Sprachsensibler Religionsunterricht am Beispiel Osterfestkreis (S. 17)
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	• „Einfach so – von Gott geliebt" (S. 39) • HUMOR macht SCHULE, KNISTERN, GUTEN DRAHT und ermöglicht SINN (S. 43)
21	Mi	• Wohlbefinden und Achtsamkeit mit sich selbst als Pädagog:in (S. 44) • 2. LAG Landeck (S. 52)
22	Do	• Barrierefreiheit beginnt mit dem eigenen Brett vorm Kopf (S. 17) • Katholische Schule in Tirol, wohin? (S. 67)
23	Fr	• Freundschaft (S. 60)
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	• „Einfach so – von Gott geliebt" (S. 39)
29	Do	• „Schatzbuch Religion" (S. 39) • Studiennachmittag der Religionslehrer:innen Osttirol (S. 56)

Semesterferien: 12. - 18.2.2024

März 2024

1	Fr	• Wohlbefinden und Achtsamkeit mit sich selbst als Pädagog:in (S. 44)
2	Sa	• Freundschaft (S. 60)
3	So	
4	Mo	• Lust auf mehr Zusammenarbeit? (S. 29)
5	Di	
6	Mi	• Basics der Theologie – Webinar III (S. 31)
7	Do	• Der „Papageno-Effekt" (S. 44)
8	Fr	
9	Sa	• Medizinethik: Moralische Dilemmata am Beginn des Lebens (S. 64)
10	So	
11	Mo	• theologisch nachdenken IV (S. 27) • Propheten und Prophetinnen, die tanzen (S. 44)
12	Di	• RU neu denken – Perspektiven und Konzepte (S. 41)
13	Mi	• „Schatzbuch Religion" (S. 39) • Arbeitskreis Oberland 2 (S. 55)
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	• 2. LAG Innsbruck-Land West (Telfs) (S. 52)
22	Fr	
23	Sa	• Grenzen überwinden (S. 60) • Medizinethik: Moralische Dilemmata am Ende des Lebens (S. 65)
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Josefitag: 19.3.2024

Osterferien: 23.3. - 1.4.2024

April 2024

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	• Im Alltag zur Ruhe kommen (S. 45)
9	Di	
10	Mi	
11	Do	• Abschied nehmen und neu beginnen (S. 60)
12	Fr	
13	Sa	• Fair-Streiten (S. 45)
14	So	
15	Mo	• 2. LAG Zillertal (S. 54) • Heikle Themen im Ethikunterricht (S. 65)
16	Di	• Was ist wahr? (S. 45)
17	Mi	• Basics der Theologie_Webinar IV (S. 31) • Was ist wahr? (S. 45)
18	Do	• You are your home (S. 46)
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	• „Im Gespräch mit ..." (S. 28)
23	Di	• Mit Kindern den Glauben durch Rituale entwickeln und stärken (S. 46)
24	Mi	• Danke für die schöne Welt (S. 61)
25	Do	• Escape Games (S. 46) • 2. LAG Innsbruck-Land West (Telfs) (S. 52)
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	

LEGENDE

JK	Jahreskonferenz
VS	Volksschule
ASO	Allgemeine Sonderschule
MS	Mittelschule
SS	Sonderschule
PS	Primarstufe
KT	Koordinationstreffen
VS	Volkschulen
AK	Arbeitskreis
RU	Religionsunterricht
RL	Religionslehrer:innen

Osterferien: 23.3. - 1.4.2024

Mai 2024

1	Mi	
2	Do	• Die Erde – unser Raumschiff (S. 47)
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	• Kreative Bastelarbeiten zu biblischen Geschichten (S. 47)
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	• Kinderarmut in Österreich (S. 47)
11	Sa	
12	So	
13	Mo	• 2. LAG Schwaz (S. 53)
14	Di	• Kreative Bastelarbeiten zu biblischen Geschichten (S. 47)
15	Mi	• Auf Entdeckungsreise gehen (S. 48) • So große Gefühle (S. 48) • 2. LAG Außerfern (S. 51)
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	• Kamingespräch mit Bischof Hermann (S. 48)
23	Do	
24	Fr	• Einkehrtage für Osttiroler Religionslehrer:innen (S. 56)
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

Pfingstferien: 18. - 20.5.2024

Juni 2024

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	• Lust auf mehr Zusammenarbeit? (S. 29)
11	Di	• „Im Gespräch mit ..." (S. 28)
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	• Reflexions- und Austauschtreffen PTS/BS (S. 49)
18	Di	• Spirituelle Wanderung – Romedikirchl (S. 49)
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	

August 2024

24	Sa	
25	So	
26	Mo	• Nächstes Jahr in Jerusalem (S. 49)
27	Di	

September 2024

1	So	
2	Mo	
3	Di	• Nächstes Jahr in Jerusalem (S. 49)
4	Mi	

ABKÜRZUNGEN

AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
AK	Arbeitskreis für Lehrer:innen an höheren Schulen
APS	Allgemeinbildende Pflichtschule
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ASO	Allgemeine Sonderschule
BAfEP	Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schule
BS/TFBS	Berufsschule / Tiroler Fachberufsschule
e-DAV	Elektronisches Dienstauftragsverfahren
EL	Elementarpädagogik
FI	Fachinspektor:in
GSEB	Ganzheitlich Sinnorientiert Erziehen und Bilden
H	Hinweis
IRPB	Institut für Religionspädagogische Bildung
K	Kosten
H	Hinweis / In Kooperation mit...
KPS	Katholische Privatschule
L	Leitung
LA	LernAtelier
LAG	Lehrer:innen – Arbeitsgemeinschaft
LLA	Landwirtschaftliche Landeslehranstalt
MS	Mittelschule
O	Ort
o-DAV	Ohne Dienstauftragsverfahren
PRIM	Primarstufe
PTS	Polytechnische Schule
R	Referent:in
RU	Religionsunterricht
s-DAV	Schriftliches Dienstauftragsverfahren
SEK I	Sekundarstufe I
SEK II	Sekundarstufe II
T	Termin
UE	Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
@	Kontakt

ABCD...

Lehrveranstaltungen mit den Kennzeichnungen A, B, C etc. (in Großschreibung) stehen für Fortbildungen, die an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Terminen angeboten werden: **Aus den Terminmöglichkeiten muss ein Termin besucht werden.**

abcd...

Lehrveranstaltungen mit den Kennzeichnungen a, b, c etc. (in Kleinschreibung) sind zusammenhängende Teile einer Veranstaltung und müssen alle besucht werden: **Alle Termine müssen besucht werden.**

REFERENT:INNEN

Almer Anna, BEd
Religionspädagogin, Schulbuchautorin

Angermann Nina, BEd, Mag.
Mittelschulpädagogin

Auer Cornelia
Elementarpädagogin,
Franz-Kett-Pädagogin

Auer Sibylle, Dr.
Leitung Caritas Freiwilligenzentrum Tirol Mitte

Aull Margret, Dr.
Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Erziehungswissenschaftlerin

Baldauf Erich, Mag.
Bibelreferent, Pfarrer

Bogaczyk-Vormayr Małgorzata, Dr.
Philosophin, HS-Prof. für Ethik

Bongers Carsten, Mag., MA
Religionspädagoge, Hochschullehrer

Burrichter Rita, Univ.-Prof., Dr.
Professorin für Praktische Theologie, Universität Paderborn

Cassan-Juen Cornelia, Dr.
Juristin

Cavis Fatima, Mag., PhD
Islamische Religionspädagogin, Hochschullehrerin

Cleven Kerstin, MMag.
Caritas Freiwilligenzentrum Tirol Mitte

Collinet Benedikt, Dr., M.A.
Universitätsassistent, Projektmitarbeiter

Dachs Daria, MA, MSc
Leiterin des Programms Politische Bildung im Friedensbüro Salzburg

Domberger Mona, MA
Elementarpädagogin, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin

Doole Andrew J., Univ.-Ass., Dr.
Univ.-Ass. am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie, Universität Innsbruck

Dormandy Katherine, Univ.-Prof., Dr.
Professorin am Institut der Christlichen Philosophie, Universität Innsbruck

Edinger Sabine, BEd, M.A.
Religionspädagogin, Hochschullehrerin

Erhart Alfons
Handwerkskünstler

Erhart David, BEd, M.Ed.
Inklusions- und Religionspädagoge, Hochschullehrer

Exenberger Silvia, Priv.-Doz., Dr.
Klinische- und Gesundheitspsychologin

Fankhauser Katharina, BA
Elementarpädagogin, Psychologische Beraterin, Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Kreativtrainerin

Fauler Bettina
(Sonder-)Kindergartenpädagogin, akademische Autismusbegleitexpertin, Motopädagogin

Feiner Veronika, Mag.
Religionspädagogin, Schulbuchautorin

Fiechter-Alber Monika, Mag.
Religionspädagogin, Jin Shin Jyutsu

Fiedler Eva
Elementarpädagogin, Trainerin in der Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Fischer-Kaizler Christine, BEd, MA
Religionspädagogin, Hochschullehrerin

Frick Marie-Luisa, Assoz.-Prof., Dr.
Professorin am Institut für Philosophie, Universität Innsbruck

Frotschnig Maria
Elementarpädagogin,
Franz-Kett-Pädagogin

Gapp-Wohlfarter Kathrin, BEd
Mittelschulpädagogin

Gerger Katrin, Dr.
Hospiz Tirol

Gilgenreiner Doris, BEd, MEd
Religionspädagogin, Supervisorin

Glettler Hermann, Mag.
Diözesanbischof

Graß Hans Peter, Dipl. Päd., M.A.
Sonderschul- und Religionspädagoge, dipl. Erwachsenenbilder, Leiter des Schulprojektes „WhyWar.at"

Graßmann Andreas, Priv.-Doz., Lic. Iur. Can., Dr.
Universitätsdozent für Kirchenrecht, Universität Salzburg

Gruber Bettina
Dipl. Bewegungs- und Tanzpädagogin

Haas-Schranzhofer Christine,
MScMSc, DGKP
Hospiz Tirol

Hauser Angelika
Hauswirtschaftsmeisterin

Hinda Ihor, Mag.
Diakon

Hofer Friederike, Dipl.-Päd.
Ausbildungslehrerin PPH Augustinum Graz, VS-Lehrerin, Gestaltpädagogin und -trainerin

Holzinger Hans, Mag.
Sozialgeograf und Klimaforscher, Senior Adviser der RJB für Zukunftsfragen in Salzburg

Hornsteiner Marlies, Dipl.-Päd., BEd
Religions-, Heilstätten-, Gestaltpädagogin, Hochschullehrerin

Hörtnagl Maria, BEd
Mittelschulpädagogin

Jehle Ingrid, Mag., PhD
Religionspädagogin, Hochschullehrerin

Klammer Alois, Mag.
Religionspädagoge

Klingler Daniela, MA
Dozierende an der PHT

Klingler Harald, Dr.
Mittelschulpädagoge

Koller Gerald, Mag.
Päd. Referent

Kraml Anna, MA
Religionspädagogin, Fachreferentin für Bibelpastoral der Diözese Innsbruck, Schulbuchautorin

Kranz Johanna
Elementarpädagogin,
Franz-Kett-Pädagogin

Kuyterink-Kastner Andrea, Mag., M.A.
Suggestopädische Lerntrainerin, NLPaed Coach, Schulmediatorin

Lang Alois, BEd
Mittelschulpädagoge

Lanser Maria, Dipl.-Päd.
Pädagogin

Larcher Gertrud, Mag.
Pädagogin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Rainbows-Trainerin

Lehar Philipp, Mag.
Historiker, Erwachsenenbildner, Bibliothekar, Jugendleiter

Leitner Gottfried, Mag.
Fachinspektor für katholische Religion AHS und MS

Lermer Kerstin
Elementarpädagogin, Trainerin in der Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Lesky Martin, Mag.
Leiter der Missionarischen Pastoral der Diözese Innsbruck

Lichtenberger Hanna, Mag.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Kinderarmut abschaffen" der Volkshilfe Österreich und Fachexpertin für Sozialpolitik

Marberger Sabine, BEd
Religionspädagogin, Franz-Kett-Pädagogin

Marboe Golli
Medienexperte, Journalist, Buchautor

Markl SJ Dominik, Prof., Dr.
Professor für alttestamentliche Bibelwissenschaft, Universität Innsbruck, Herausgeber für den Bereich Altes Testament von Biblica

Meixner Eva-Maria, BEd
Religionspädagogin

Mizrachi Elena, Mag.
Pastoralassistentin, Schulbuchautorin

Muigg-Singer Silvia, Mag., M.A.
Inklusive Pädagogin, Religionspädagogin

Möller Matthias Linus
Projektmanager Young Missio

Neureiter-Schlack Christine, BEd
Religionspädagogin, Schulbuchautorin

Niederbacher SJ Bruno, Assoz. Prof., Dr.
Professor am Institut für Christliche Philosophie, Universität Innsbruck

Obermann Andreas, Univ.-Prof., Dr.
Professor am Institut für berufsorientierte Religionspädagogik (bibor), stellv. Direktor bibor

Oberrauch Daniela
Theaterpädagogin, Elementarpädagogin

Palaver Wolfgang, Univ.-Prof. em., Dr.
Professor em. an der Universität Innsbruck

Pasqualoni Pier Paolo, MMag., Dr.
Hochschullehrer

Pendl-Todorovic Roswitha, Mag.
Hochschullehrende Fachbereich Religion PPH Augustinum, Schulbuchautorin

Penz Martin, BEd
Mittelschulpädagoge

Peter Teresa, Mag., PD, Dr.
Religionspädagogin, Institutsleiterin an der KPH Edith Stein Feldkirch

Pfurtscheller Daniel
Streetart-Künstler in Innsbruck

Pieper Paulina, Mag.
Theologin, Referentin der Innovationswerkstatt der Diözese Innsbruck

Plasser Silvia, Mag.
Pädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Theaterpädagogin, Therapeutische Clownin

Posch Elfriede, Mag.
Religionspädagogin, Franz-Kett-Pädagogin

Quast-Neulinger Michaela, Univ.-Ass., Mag., Dr.
Universitätsassistentin am Institut für Systematische Theologie, Universität Innsbruck

Rathmanner Julia, BEd
Elementarpädagogin

Retter Priska
Elementarpädagogin, Ayurveda Choach, Yogalehrerin, Kinderyogalehrerin

Rinnhofer Kerstin, BEd, MA, MEd
Religionspädagogin, Schulbuchautorin

Rogge Jan Uwe, Dr.
Autor, Erziehungsberater und Kolumnist, Verhaltens- und Sozialwissenschaftler

Rothbart Martin, DI
Buchautor

Rutishauser SJ Christian, Dr.
Delegat für Schulen und Hochschulen der neuen Zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten

Rötting Martin, Assoz.-Prof., Dr.
Leitung Religious Studies – Fachbereichsleiter Systematische Theologie, Universität Salzburg

Saurwein Yvonne
Elementarpädagogin, Franz-Kett-Pädagogin

Schambeck sf Mirjam, Univ.-Prof., Dr.
Professorin für Religionspädagogik und Didaktik, Universität München

Schellhorn Elisabeth, Dipl.-Päd.
Religionspädagogin

Scherer Hildegard, Univ.-Prof., Dr.
Universitätsprofessorin für Neues Testament, Universität Essen

Schiesser Ulrike, Mag.
Psychotherapeutin, Mitarbeiterin bei der Bundesstelle für Sektenfragen

Schneider Dolores, Sr.
Kindergartenpädagogin, Ordensfrau

Schwärzler Antonette, Dipl.-Päd., BEd
Sonder- und Religionspädagogin, Fachkraft für Unterstützte Kommunikation

Siebenrock Roman, Univ.-Prof. em., Dr.
emeritierter Universitätsprofessor am Institut für Systematische Theologie, Universität Innsbruck

Sigg Stephan
Theologe

Simma Christoph, Dipl.-Päd.
Lehrer

Sint Caroline
Elementarpädagogin

Sporer Esther, BEd
Religionspädagogin

Stangl Helmut, Dr.
Lehrer für Englisch, Psychologie und Ethik, Hochschullehrender an der Pädagogischen Hochschule OÖ

Stiegler Herbert, Mag.
Religionspädagoge

Sölder Katharina, MA
Elementarpädagogin, Hochschullehrerin

Thoma Christoph, MMag., Dr.
Fachinspektor für katholische Religion PTS/TFBS und BMHS

Urban Verena
Mitarbeiterin im Zentrum für ignatianische Pädagogik

Van der Hoeven Iris, MA
Elementarpädagogin, Coach, Erziehungs- und Bildungswissenschaflerin

Vantsch Astrid, Mag.
Religionspädagogin, Hochschullehrerin, Elementar- und Montessoripädagogin, Franz-Kett-Pädagogin

Walder Josef, Dr.
Theologe, Hochschullehrer

Weber Christine
Fremdenführerin

Witschnig Kathrin, BEd
Mittelschulpädagogin

Wolf Raimund, Mag.
Religionspädagoge, Franz-Kett-Trainer

Zanon Peter, Mag.
Religionspädagoge

Zehetbauer-Erhart Sabine, Dr.
Kinder- und Jugendpsychiaterin

Zimmermann SJ Tobias
Jesuit, Direktor des Heinrich Pesch Hauses in Ludwigshafen am Rhein

INSTITUTE UND REKTORAT

INSTITUT FÜR LEHRERINNENBILDUNG (ILB)
Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 11
lehrerinnenbildung.stams@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR PÄDAGOGISCH PRAKTISCHE STUDIEN UND PRAXISFORSCHUNG (ISPS)
Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253-23
schulpraxis@kph-es.at
elisabeth.haas@kph-es.at
Mo – Fr: 8.00 – 14.00

INSTITUT FÜR DIGITAL INKLUSIVE BILDUNG (IDIB)
Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
ifde@kph-es.at
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

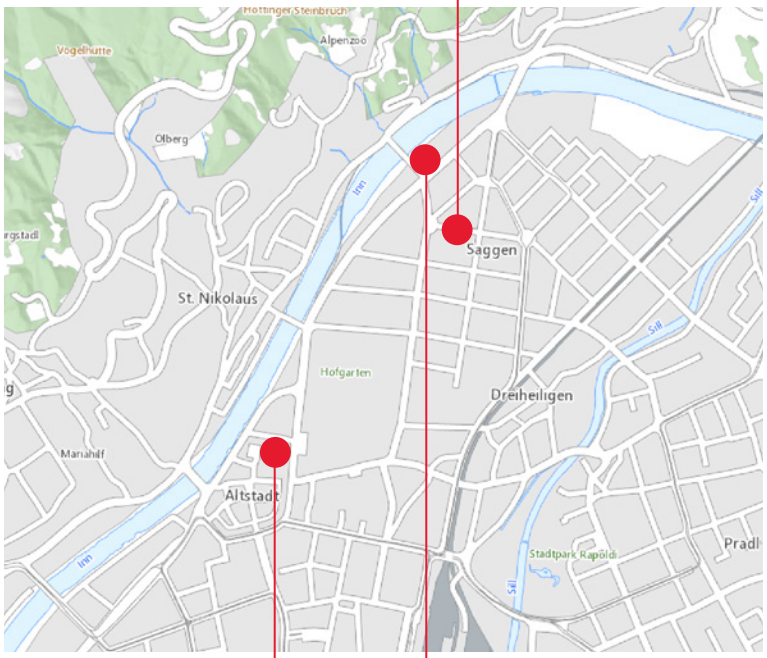
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG INNSBRUCK/STAMS (IRPB)
Ausbildung
Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 31
Fort- und Weiterbildung
Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG FELDKIRCH (IRPB)
Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at/irpb-fdk
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG SALZBURG (IRPB)
Ausbildung
Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
rlausbildung.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00
Fortbildung
Gaisbergstraße 7/I, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr 8.00 – 12.00

Rektorat
Rennweg 19, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601 | +43 (0) 512 2230 5604
info@kph-es.at
Mo – Do: 9.00 – 16.00, Fr: 9.00 – 12.00

KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung Innsbruck
Rennweg 19, 6020 Innsbruck



Dom St. Jakob Rektorat KPH Edith Stein

Hinweis für die Anreise mit PKW:

Kurzparkzone (Mo – Fr 09.00 – 19.00):
Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Kurzparkzonen bzgl. der Parkdauer.